

3
2014

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Kreisverbände fusionieren

**Regionsverband
Süd-niedersachsen
geht an den Start**

6

Landesmeisterschaften

**Anne Sewöster und
Maximilian Dierks
gewinnen Titel**

12

DTTB TOP-12-Turnier

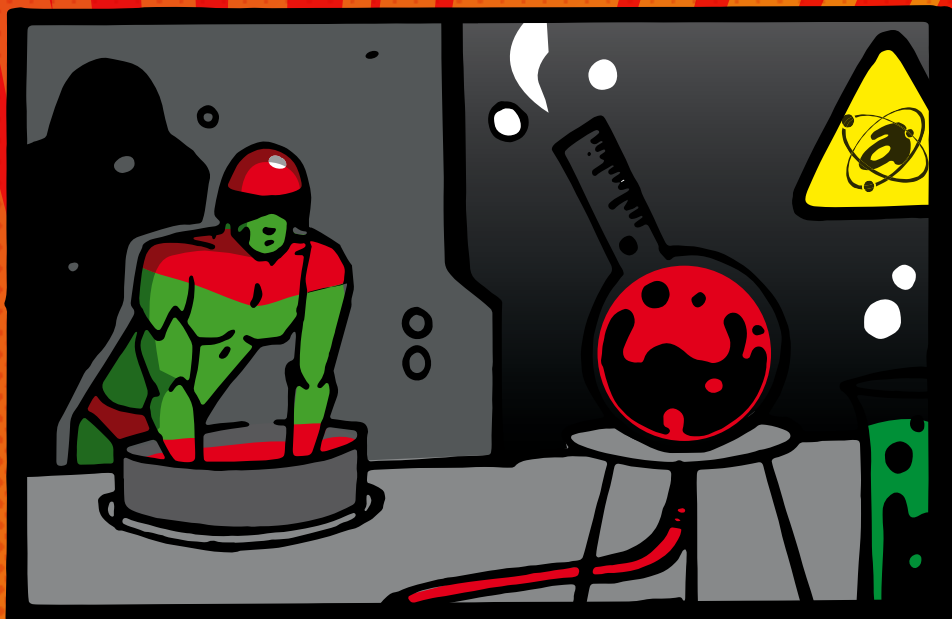
**Zweiter Platz
für Jannik Xu
bei den Schülern**

14



BACK IN THE SECRET ANDRO® LAB...

FINALLY! THE NEW
FORMULA FOR THE
ULTIMATE GRIP



RASANT
GET A GRIP!



**NEW RASANT -
COMING SOON**

 andro.tabletennis



andro®

www.andro.de



Heinz Böhne

Nachrichten

Ich fange mit einer guten Nachricht an. Die Delegierten der Kreisverbände Göttingen, Osterode und Northeim-Einbeck haben Ende Januar mit einem einstimmigen Votum den Regionsverband Südniedersachsen gegründet. Diese drei Kreisverbände haben für sich die Möglichkeiten entdeckt, die in einer so verbrieften Zusammenarbeit stecken.

Die Mehrheit der Delegierten des Kreisverbandes Peine wollte bei ihrem a.o. Verbandstag diesen Schritt noch nicht wagen und stimmten der geplanten Fusion mit den Kreisen Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig zu einem gemeinsamen Regionsverband nicht zu. Dabei ist es nicht die Ablehnung an sich, vielmehr haben mich einige Begründungen verwundert. Im betreffenden Pressebericht war unter anderem zu lesen: „Es läuft doch als Kreisverband, wir müssen nicht so weit fahren, es gibt keinen Grund für eine Änderung“. Natürlich steht für die Vereine der Spielbetrieb im Mittelpunkt ihrer Bemühungen, und das Thema Fahrstrecken ist verständlicherweise besonders wichtig. Das wissen alle Verantwortlichen im TTVN und sind sich darum einig, dass an der Staffelstruktur ohne Not auch nichts verändert werden muss, warum auch? Weil der Spielbetrieb gut aufgestellt ist, entbehren diesbezügliche Bedenken nach meiner Überzeugung jeglicher Grundlage. Auf der anderen Seite mehren sich die Zeichen, dass sich die Anzahl der aktiven Tischtennispieler/innen eher nicht steigern lässt. Da bietet eine enge Zusammenarbeit im Sinne der Regionsbildung eine ganze Reihe von Vorteilen. Dass es im Kreisverband derzeit „läuft“ ist erfreulich. Aufgrund der bekannten Zahlen macht es aber Sinn, sich darauf schon heute einzustellen und nicht erst zu warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist. Um diese neuen Herausforderungen bewältigen zu können, muss die erste Gliederungsebene nach unserer Überzeugung eine bestimmte Größe - also eine Mindestzahl von Vereinen -. Das ist die zentrale Botschaft unseres Anliegen.

Olympia 2014 in Sotchi ist Geschichte. Fast. Die Ergebnisse sind aus deutscher Sicht nicht erfreulich, und so werden uns die Nachwehen sicher noch einige Zeit beschäftigen. Nicht nur das Endlosthema Doping, auch die Förderung des Spitzensportes mit einer deutlichen Fokussierung auf olympische Medaillen steht bei den erforderlichen Diskussionen auch aus der Sicht unserer Sportart zu Recht auf der Tagesordnung. Ich erwarte, dass man dabei die gesellschaftliche Bedeutung des Sportes zukünftig deutlich mehr berücksichtigt und die augenscheinliche Bevorzugung von kommerziellen Interessen spürbar zurückfährt. Es ist den nachwachsenden jungen Menschen zu wünschen, dass sie weiterhin erleben können, warum Sport in erster Linie Spaß macht und Lebensfreude schenkt. Damit schließe ich den Leistungssport ausdrücklich ein. Wer die Anforderungen des Leistungssport erfolgreich bewältigt, Siegen und Verlieren gelernt hat, der kann von diesen Erfahrungen auch in der Schule, beim Studium und im Beruf profitieren..

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Bei den Landesmeisterschaften in Georgsmarienhütte verteidigte Anne Sewöster (MTV Tostedt) ihren Vorjahrstitel im Damen-Einzel. Damit hatte sich die 25-jährige Zweitligaspielerin persönlich für die Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar qualifiziert.

Foto: Henning Angerer



Aus dem Inhalt

Rundlauf-Team-Cup	4
Tischtennis macht Schule	5
Kreisverbände fusionieren	6
Schulsportassistentenausbildung	7
Landesmeisterschaften Schüler B in Hannover	8
Landesmeisterschaften Jugend in Hannover	10
Landesmeisterschaften Damen und Herren in Georgsmarienhütte	12
DTTB TOP-12-Bundesranglistenfinale Jugend und Schüler in Tornesch	14
Personalia	17
Interview des Monats: Verbandsschiedsrichter Felix Müller	18
Aus- und Fortbildungstermine für Verbandsschiedsrichter	19

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Helmstedt und Osterode Harz	20
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden und Nienburg	23
Lüneburg mit Kreisverband Cuxhaven	26
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Vechta und Wesermarsch	28

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Helmut Walter, Salzwedelheide 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0176/55092025, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:

Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste: Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Rundlauf-Team-Cup in heißer Phase

14 Standorte ermitteln ihre Regionalmeister aus den 3. und 4. Grundschulklassen

Der Rundlauf-Team-Cup (RTC) der Saison 2013-2014 ist in seine „heiße Phase“ gegangen. Über 70 Schulen ermitteln zurzeit an den 14 RTC-Standorten die Siegerteams der 3. und 4. Klassen. Die Regionalmeisterschaften bilden die zweite und abschließende Veranstaltungsebene des RTC's. Bis zu 28 Teams à 5 Spielerinnen und Spieler kommen bei diesem Event zusammen. Nicht selten werden sie dabei von ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden begleitet und lautstark unterstützt. Ebenfalls vor Ort ist das TTVN-Schnuppermobil, das allen mitgereisten Kindern vielfältige Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten mit der Sportart Tischtennis bietet.

Region Hannover engagiert sich mit Sonderpreis

Neben zahlreichen Kleinpreisen, Urkunden und Teamfotos winkt den Gewinnerteams der



Das Schullandheim Torfhaus bietet eine eigene Spielsporthalle mit mehreren Tischtennistischen.

Regionalmeisterschaften ein mini Tischtennistisch (iPong) mit dem eigenen Teamfoto auf der Tischoberfläche. Einen Sonderpreis gibt es bei der Regionalmeisterschaft in Braunschweig zu gewinnen. Hier stellt die Region Hannover

für jedes Gewinnerteam einen Gutschein in Höhe von 250,- Euro zur Verfügung. Der Gutschein kann bei einem Besuch im Schullandheim Torfhaus eingelöst werden. Das tolle daran ist, dass das Schullandheim über eine eigenen Spielsporthalle mit mehreren Tischtennistischen verfügt, so dass auch dort Gruppen fleißig zum Schläger greifen können.

Bewegung, Action und das gemeinsame Erleben im Vordergrund stehen. Gespielt wird in vierer Teams nach dem „Rundlaufprinzip“. Die erste Turnierebene bilden die Veranstaltungen in den Schulen. Dort werden die Siegerteams der einzelnen Schulen der 3. und 4. Klassen ausgespielt. Die zweite Veranstaltungsebene bilden die Regionalmeisterschaften. Hier ermitteln die Gewinnerteams der Schulen den Gesamtsieger in den beiden Altersklassen.

Weitere Informationen, aktuelle Fotos und Berichte finden Sie unter www.ttvn.de/sport/schulsport/rundlauf-team-cup.

Aktuelle Fotos und Berichte im Internet

Der Rundlauf-Team-Cup ist ein Tischtennis-Wettbewerb der 3. und 4. Grundschulklassen, bei dem besonders Spaß,





TORFHAUS

Ihr Reiseziel für
Jugend- und
Gruppenfreizeiten

Goetheweg 22
38667 Torfhaus/Harz
Telefon: 0 53 2 / 2 16
Fax: 0 53 20 / 33 10 30
E-Mail: schullandheim.torfhaus@region-hannover.de



Region Hannover

WWW.LANDHEIME.DE



Die derzeitigen Rundlauf-Team-Cup-Standorte in Niedersachsen.

Lehrerfortbildung in Westerstede

Wieder einmal hat sich das Sportkollegium des Gymnasiums Westerstede versammelt, um sich aktiv fortzubilden. Es ist schon zu einer kleinen „Tradition“ geworden, sich gemeinsam in vereinzelt Bereichen des Sports zu betätigen und zu informieren, um für den Unterricht besser gewappnet zu sein. Dieses Mal ging es um die Sportart Tischtennis.

Dankenswerterweise hat sich die bundesligaerfahrene Tischtennisspielerin Nicole Meyer bereit erklärt, diese Fortbildung zu ermöglichen – und zwar direkt vor Ort in der Westersteder Brakenhoffhalle. Kompetent erläuterte sie nicht nur, welche methodischen Ansätze für die Vermittlung der Sportart Tischtennis aktuell sind (und welche Schläge die wichtigsten sind), vielmehr hat sie Einblicke in ein Ballgewöhnungs- und Koordinationstraining gewährt und Ideen für einen abwechslungsreichen Aufwärm-, Übungs- und Spielbetrieb gegeben.



Die TeilnehmerInnen der Lehrerfortbildung in Westerstede mit Referentin Nicole Meyer (l.).

Foto: Jens Kolb

„Alles in allem eine gelungene, runde Veranstaltung!“, freute sich Sport-Fachobmann Robert König, der sich im Namen des Sportkollegiums herzlich bei der Referentin bedankte. „Kurze Wege, ein kurzweiliges, effektives Programm und Kol-

legen und Kollegen, die begeistert mitmachen – was will man mehr?“

Einen Dank hat er dabei natürlich nicht vergessen, dieser gilt der Tischtennisabteilung der TSG Westerstede. „Ohne die Bereitstellung der Tischen-

nistische und -netze durch den Verein könnten wir eine solche Fortbildung, geschweige denn eine Unterrichtseinheit Tischtennis bei uns an der Schule nicht anbieten. Das rechnen wir dem Verein hoch an!“

Jens Kolb

Lehrerfortbildung in Garbsen

Im Januar fand in Hannover Garbsen an der IGS eine Lehrerfortbildung für Grundschullehrkräfte statt. Udo Sialino, für den Bereich Schulsport zuständiger Referent im TTVN, begrüßte 23 Lehrerinnen und Lehrer in der Garbsener Sporthalle, um Ihnen Lehrmethoden im Bereich Tischtennis näherzubringen.

Das Thema der vierstündigen Fortbildung umfasste die Einführung der Sportart Tischtennis in der Grundschule. In einem Wechsel aus Theorie und Praxis stellte Sialino vor, wie Tischtennis bereits im Grundschulalter sinnvoll in den Sportunterricht integriert werden kann. Neben theoretischen Themen, wie „Materielle Voraussetzungen“ oder „Methodische Prinzipien der Sportart Tischtennis“, stand für

die Teilnehmer insbesondere der Praxisteil im Mittelpunkt der Veranstaltung. Hier konnte jeder selbst erfahren, wie mit gezielten Vorübungen - mit und ohne Tischtennistisch - zum eigentlichen Spiel am Tisch hingeführt werden kann. Darüber hinaus wurden einige Spiel- und Wettkampfformen, wie das Schwarz/Weiß-Turnier und das Kreuzchenturnier mit verschiedenen Varianten, ausprobiert. So erlebten insbesondere die nicht so tischtennis-erfahrenen Lehrkräfte, wie viel Spaß Tischtennis machen kann. Insgesamt sammelten die Teilnehmer durch das abwechslungsreiche Programm in den vier Stunden ausreichend Informationen und eigene Erfahrungen, um Tischtennis demnächst auch in ihrem Unterricht anbieten zu können.

Der TTVN bietet schon seit vielen Jahren themenbezogene



Tischtennis in der Grundschule –TTVN-Referent Udo Sialino gibt nützliche Tipps zur Umsetzung.

Foto: TTVN

Fortbildungen speziell für Lehrer an. Ort, Zeit und Themen können vorab mit Udo Sialino besprochen werden (sialino@

ttvn.de). Eine Bildergalerie mit Impressionen von der Veranstaltung finden Sie unter www.ttvn.de.
Udo Sialino

Regionsverband Südniedersachsen einstimmig aus der Taufe gehoben

Kreisverbände Göttingen, Northeim-Einbeck und Osterode gehen eine Fusion ein

Die Kreisverbände Göttingen, Northeim-Einbeck und Osterode gehen künftig gemeinsame Wege. Mit dem Ziel, den Tischtennissport in den drei Kreisverbänden nachhaltig auf organisatorischer Ebene zu stärken und gut aufgestellt in die Zukunft zu blicken, wurde am 25. Januar 2014 in Lütgenrode (Nörten-Hardenberg) im Beisein von Landrat Bernhard Reuter, den Vizepräsidenten des TTVN Ralf Kellner, Joachim Pförtner und Dennis Dörner sowie den Vorsitzenden des KSB Northeim-Einbeck, Gerd Renziehausen und Renate Wagner vom KSB Osterode am Harz, die Gründung eines gemeinsamen Tischtennis Regionsverbandes beschlossen.

Der neue „Tischtennis Regionsverband Südniedersachsen“ folgt damit dem Weg der im Juni 2013 auf dem Landesver-



Ralf Kellner, TTVN-Vizepräsident Finanzen sieht den neuen Regionsverband in einer Vorreiterrolle.



Landrat des Landkreises Göttingen Bernhard Reuter begrüßt die Regionalsbildung.

bandstag verabschiedeten Satzungsänderung im TTVN, die den Mitgliedsvereinen über die neue Regionsstruktur ein deutlich größeres Mitspracherecht einräumt.

Diese Satzungsänderung ist ein Ergebnis des Verbandsentwicklungsprozesses im TTVN, die unter gemeinsamer Beteiligung von Funktionären aus Landes-, Bezirks- und Kreisverbänden sowie von Spielern/innen aus den Mitgliedsvereinen vorbereitet wurde, um die zeitgemäße Weiterentwicklung des Verbandes zu gewährleisten.

So sieht die Satzungsänderung unter anderem vor, dass die Tischtennis-Regionsverbände in die Verbandsstruktur aufgenommen werden. Gehören einem Regionsverband mindestens 30 Vereine an, erhält dieser einen Sitz im Hauptausschuss des TTVN, dem wichtigsten Entscheidungsgremium außerhalb der Verbandstage.

Mit 159 Vereinen aus den drei Kreisen stellt die Region Südniedersachsen nun die größte Interessenvertretung innerhalb des Landesverbandes dar. 78 Vereine kommen aus dem Kreisverband Northeim-Einbeck, 59 aus Göttingen und 22 aus Osterode.

„Wir bedanken uns ganz herzlich für die überwältigende Zustimmung und das in uns gesetzte Vertrauen“, so der neu gewählte Vorsitzende des Regionsverbandes Wolfgang Böttcher. „Einen harmonischen Versammlungsverlauf kann man sich nicht wünschen“. Denn sowohl die Beschlussfassung der Satzung, der vorläufigen Gebühren- und Abgabenordnung als auch die Wahl der neuen Funktionsträger erfolgte durch die 74 anwesenden Vereinsvertreter und 21 Vorstands- und Ehrenmitglieder der drei Kreisverbände ohne eine Gegenstimme.

Dieser positive Grundtenor kommt nicht von ungefähr, sondern ist Ergebnis eines zweijährigen intensiven Entwicklungsprozesses, der von



Der Vorstand des neuen TT-Regionsverbandes Südniedersachsen (v.l.): Rolf Hollung (Stellv. Vorsitzender Finanzen), Stephan Tröh (Stellv. Vorsitzender Organisation), Wolfgang Böttcher (Vorsitzender), Thomas Meisel (Stellv. Vorsitzender Sport) und Dennis Dörner (Stellv. Vorsitzenden Sportentwicklung).
Fotos: René Rammenstein

den drei Kreisvorständen von Beginn an gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen durchlaufen wurde. „Die Arbeit war durch eine sehr kollegiale Atmosphäre geprägt“, berichtet Wolfgang Böttcher. In mehreren Fachteams wurden das Vorhaben unter qualifizierter Moderation von Hans-Jürgen Mack, LSB-Vereinsberater vom Stadt-sportbund Göttingen, intensiv besprochen und diskutiert. Im Sommer 2013 erfolgte schließlich der Startschuss zur Vorbereitung der Regionsgründung durch die Vorstände der drei Kreisverbände.

Die Neuausrichtung trifft auch von Seiten der Politik auf große Zustimmung. Bernhard Reuter Landrat des Landkreises Göttingen, verwies in seinem Grußwort auf die Notwendigkeit von Strukturreformen: „Mit der Gründung wird Weitsicht bewiesen. Der Tischtennis-sport ist der Politik weit voraus. Ihnen ist es gelungen, Südniedersachsen als Gesamtes zu vereinen.“

Der neue Regionsverband

nimmt zudem eine Vorreiterrolle ein und soll „Signalwirkung für andere Kreisverbände haben“, betonte TTVN-Vizepräsident Finanzen Ralf Kellner in seinem Grußwort. „Durch die Regionsbildung wird mehr Mitbestimmung möglich und Synergien lassen sich besser nutzen“, so Kellner.

Der Tischtennis-Regionsverband Südniedersachsen tritt nun mit Gründung unmittelbar an die Stelle der drei Kreisverbände und erhält einen Sitz im Hauptausschuss des TTVN. Die Finanzierung soll bis einschließlich 2017 für die Vereine unverändert bleiben. In den kommenden drei Jahren wolle man eine gemeinsame Finanzstruktur und Gebührenordnung entwerfen, erklärte Böttcher. Im Bereich des Spielbetriebs werde sich auf Kreisebene zunächst nichts ändern. Geplant sei jedoch, die Bezirksligen und -klassen bereits zur kommenden Saison 2014/15 in die Verantwortung des Regionsverbandes zu überführen.

René Rammenstein



Großer Einklang unter den anwesenden Vereinsvertretern. Alle Abstimmungen erfolgten ohne Gegenstimmen.
Foto: Robert Koch

23 Schulsportassistenten/innen nehmen ihre Arbeit auf

Raus aus dem Schulalltag, rein in die Schulsportassistentenausbildung – lautete die Devise für 11 Schülerinnen und 8 Schüler aus Hannover und Osnabrück. Vier Tage lang ließen sich die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren in der Akademie des Sports in Hannover rund um das Thema Tischtennis in der Schule ausbilden.

So lernten sie praxisnahe Themen wie „Schlagtechniken“, „Balleimertraining“, „Kleine Spiele“ kennen und wurden in wichtigen theoretischen Inhalten wie „Grundlagen der Aufsichtspflicht“, „Sozialkompetenz“ geschult. Bei einem Planspiel konnten sich die Schülerinnen und Schüler an der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen (wie mini-Meisterschaften, Rundlauf-Team-Cup etc.) erproben. Die abschließenden Lehrversuche meisterten alle 23 Teilnehmer souverän, sodass sie nun gut gerüstet sind und das Gelernte in die Schulen tragen können.

Für die erfolgreiche Ab-

solvierung erhielten die Teilnehmer zudem das Zertifikat zum Basis-/Co-Trainer und haben damit den ersten Teil der dreigliedrigen Ausbildung zum C-Trainer Tischtennis bereits absolviert. „Die Jugendlichen erhalten somit frühzeitig einen Anreiz, sich weiter zu qualifizieren“, erklärt Markus Söhngen. Besonders erfreut zeigte sich der TTVN-Referent für Lehrarbeit über den hohen Anteil der weiblichen Teilnehmer an der Ausbildung. „Unter den 23 Jugendlichen waren 11 Schülerinnen. Diese Quote liegt weit über dem üblichen Schnitt bei TTVN-Ausbildungsmaßnahmen“, so Söhngen.

Die Ausbildung zum Schulsportassistenten ist Teil des Aktionsplans „Lernen braucht Bewegung“ von LandesSportBund Niedersachsen e. V., Sportjugend Niedersachsen und Niedersächsischem Kultusministerium. Weitere Informationen zur Schulsportassistentenausbildung erhalten Sie auf der TTVN-Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik Bildung.

René Rammenstein



Planspiel so realistisch wie möglich: Vorsprechen beim Vereinsvorsitzenden zur Organisation einer Tagesfahrt.
Fotos: TTVN

TTVN startet SEPA Lastschriftverfahren

Obgleich die Umstellungsfrist von Seiten der EU-Kommission verlängert wurde, sind die Arbeiten in der TTVN-Geschäftsstelle pünktlich abgeschlossen worden.

Nachdem die Firma nun im Januar die technischen Voraussetzungen geschaffen hat, kann der Zahlungsverkehr entsprechend umgestellt werden. Gläubiger-ID, Mandatsreferenzen, IBAN-Nummern etc. sind angelegt bzw. umgestellt, sodass ab sofort sowohl bei den Vereinen (Beiträge, Abgebühren, Seminaregebühren etc.) als auch bei den Teilnehmern unserer Aus- und Fortbildungsangebote das neue Verfahren angewendet und mit SEPA-Lastschriftmandaten gearbeitet werden kann. Um einen möglichst fehlerfreien Start „hinzulegen“, bitten wir alle Beteiligten insbesondere in der Anfangsphase die größtenteils automatisiert berechneten IBAN und BIC-Daten zu kontrollieren.

Heinz-W. Löwer

39. Ordentlicher Landesverbandstag des TTVN am 22. Juni 2014 in Hannover Akademie des Sports

Der 39. Ordentliche Landesverbandstag des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. findet am 22. Juni 2014 in Hannover statt. Gemäß Paragraph 11 der Satzung müssen Anträge spätestens sechs Wochen vor dem Landesverbandstag bei der Verbandsgeschäftsstelle, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 18, 30169 Hannover, eingereicht werden.

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
gez. Heinz Böhne, Präsident



Die 23 neuen Schulsportassistenten/innen mit Ausbildungsleiter Alexander Vogel (4. v. l. hintere Reihe).

Seraphine Moser und Fabian Dahl gewinnen Titel

Die Ranglistendritten setzen sich durch

Seraphine Moser (TuS Seelze) und Fabian Dahl (TuS Lachendorf) heißen die neuen Landesmeister der Schülerklasse B, die sich bei den von Hannover 96 durchgeführten Titelkämpfen in Hannover-Bemerode durchsetzen konnten. Damit brachten beide als Dritte der Landesrangliste das Kunststück fertig, den Siegern von Salzhemmendorf das Nachsehen zu geben.

Die große Überraschung im **Schülerinnen-Einzel** war spätestens nach dem Viertelfinale perfekt. Hier musste die Titelverteidigerin und Landesranglistensiegerin Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig) nach fünf engen Sätzen (7, -9, -6, 10, -9) das vorzeitige Aus gegen Lena Niekamp (SV 28 Wissingen), Achte der Landesrangliste, hin-

nehmen. Die Siegerin nutzte die Gunst der Stunde und zog nach einem weiteren Sieg in drei Sätzen (3, 5, 9) über Laura Konradt (RSV Braunschweig) in das Endspiel ein.

Das wiederum hatte in der oberen Hälfte des Ko.-Rasters ab Achtelfinale Seraphine Moser (TuS Seelze) nach einem Dreisatzerfolg (1, 8, 4) im Halbfinale über Sophia Konradt (RSV Braunschweig) erreicht. Im Finale wurde dann Niekamp nach einer 2:1-Satzführung noch im fünften Durchgang (-8, 9, 8, -8, -3) von Moser gestoppt. Die neue Meisterin hatte sich im Halbfinale mit Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig), Siebte der Landesrangliste, eine packende Begegnung geliefert und eine große Portion Glück gehabt, nach fünf hart umkämpften Sätzen (-14, 9, 7, -6, 14) das bessere Ende für sich



Seraphine Moser (TuS Seelze) erringt den Titel im Einzel nach einem 3:2-Erfolg über Lena Niekamp (SV 28 Wissungen).

Fotos: Helmut Walter



Fabian Dahl (TuS Lachendorf) gewinnt den Titel im Einzel und verweist Dominik Jonack (SV Frielingen) auf den zweiten Platz.

zu haben.

Finja Hasters (SV Union Meppen), Vierte der Landesrangliste, spielte ebenso wie die neue Meisterin eine makellose Gruppenphase mit 3:0 Siegen und 9:0 Sätzen sowie einem nachfolgenden Dreisatzerfolg im Achtelfinale. Dann aber kam für sie das Aus im Viertelfinale nach der Niederlage in vier Sätzen (8, -12, -7, -3) gegen Laura Konradt.

Im **Doppel** gewann Seraphine Moser an der Seite ihrer Vereinskameradin Tabea Braatz den zweiten Titel. Top gesetzt an Position eins, wie genauso Lena Niekamp und Finja Hasters an zwei gesetzt, behauptete sich das Seelzer Duo in vier Sätzen (10, -8, 7, 8). Die neuen Meisterinnen marschierten mit 3:0-Erfolgen durch das Achtel-, Viertel- und Halbfinale und ließen nacheinander Antonia Joachimmeyer/Marie Maathuis (SV Olympia Laxten/Hoogsteder SV), Kim Frömmel/Tjalina Breden (TSV Auetal/MTV Bokel) und Julia Samira Stranz/Paulina Nolte (RSV Braunschweig/Tor-

pedo Göttingen) keine Chance.

Ähnlich war die Situation bei den Vizemeisterinnen. Sie siegten zunächst in vier Sätzen (-8, 7, 6, 6) gegen Malin Busse/Lara Kellermann (TV Jahn Rehburg) und anschließend gegen Tina Eckhoff/Alina Hoffmann (-8, 9, 3, 2; TTG Lühe/TTC Drochtersen). Im Halbfinale leisteten die Geschwister Konradt in fünf Sätzen (7, -8, -5, 4, -6) erheblichen Widerstand, mussten aber am Ende ihren Gegnerinnen Niekamp/Hasters den Vortritt beim Einzug in das Endspiel überlassen. Die einzige Überraschung war das Aus in der ersten Runde für die gesetzten Thuy Vy Nguyen und Natalie Gamon (RSV Braunschweig/TSG Bad Harzburg). Sie scheiterten in vier Sätzen (-9, 5, -7, -12) an Katja Schneider/Linn Hofmeister (Oldenbroker TV/Spvg. Oldendorf).

Das **Schüler-Einzel** wurde erwartungsgemäß von den fünf Erstplatzierten der Landesrangliste dominiert. Und weil der Ranglistenzweite Mikael Hartstang (Hannover 96)



Das eingespielte Vereinsdoppel von TuS Seelze, Seraphine Moser (l.) und Tabea Praatz, triumphierte im Endspiel über Lena Niekamp und Finja Hasters (SV Union Meppen).

aus familiären Gründen passen musste, kämpfte praktisch ein Quartett um die Nachfolge von David Walter als neuen Landesmeister.

Am Ende stand mit Fabian Dahl (TuS Lachendorf) der Dritte der Landesrangliste ganz oben auf dem Siegertreppchen. Er behauptete sich in drei Sätzen (8, 6, 9) gegen Dominik Jonack (SV Frielingen), der in Salzhemmendorf auf dem vierten Platz eingekommen war. Dieser brachte das Kunststück

fertig, den Ranglistensieger Alexander Hage (Torpedo Göttingen) im Halbfinale in drei Sätzen (8, 5, 3) auszuschalten.

Der neue Landesmeister hatte bis zum Einzug in das Endspiel im Viertel- und Halbfinale mächtig zu kämpfen, um sich jeweils in fünf Sätzen zu behaupten. Zunächst musste er den Widerstand von Dennis Rabaev (Hannover 96) brechen (9, 2, -7, -9, 9), um dann im Halbfinale gegen den Ranglistenfünftens Bjarne Kreißl (SC Weende)

nach einem 1:2-Tückstand das Spiel noch zu drehen und mit dem 3:2-Sieg (11,-4, -7, 7, 8) in das Finale eingezogen zu sein.

Die neuen Landesmeister im **Doppel** heißen Tammo Misera und Dennis Rabaev (Hannover 96), die deutlich in drei Sätzen (4, 6, 7) ihre Gegner Leon Behrens/Luke Schönhoff (SV 28 Wissingen) in die Schranken verwiesen. Die Vizemeister schalteten im Halbfinale Mar-

vin Kröncke/Fabian Dahl (SC Hemmoor/TuS Lachendorf) in fünf Sätzen (-6, 7, -6, 11, 7) aus. Die Sieger hatten es in der Vorrundrunde mit Felix Misera und Dominik Jonack (Hannover 96/SV Frielingen) zu tun. Zwei 96-Geschwister duellierten sich mit ihren Partnern in vier Sätzen, wobei Felix und Dominik denkbar knapp den Kürzeren gezogen hatten (-10, -9, 8, -11).

Dieter Gömann

Die German Open 2014 in Magdeburg live erleben

Die ITTF World Tour macht vom 26. bis 30. März in Magdeburg Station. Bei den GAC Group German Open kämpfen nationale und internationale Cracks um die Titel in Einzel und Doppel und ein Gesamtpreisgeld von 140.000 US-Dollar. Wenn die Stars in der Ottostadt aufschlagen, können Sie live dabei sein. Die Herren-Setzliste bei den German Open wird angeführt von Fan Zhendong. Der gerade einmal 17 Jahre alte chinesische Newcomer hat bereits drei World-Tour-Siege auf dem Konto. In der Weltrangliste wird der Jungstar mittlerweile auf Position vier geführt. Fan geht in Magdeburg als Titelverteidiger an den Start. Neben Fan Zhendong wird auch der chinesische Ex-Einzel-Weltmeister Wang Hao (Nummer fünf der Weltrangliste) für Tischtennis-Topsport sorgen.

Aber auch abgesehen von Chinas Assen ist das Starterfeld in Magdeburg hochkarätig besetzt. Taiwans Doppel-Weltmeister Chuang Chih-Yuan und Chen Chien-An haben ebenso gemeldet wie Japans Stars um Jun Mizutani, Koki Niwa, Ai Fukuhara und Kasumi Ishikawa. Für Europas Beste neben den Deutschen, angeführt von „Dima“ Ovtcharov, Timo Boll, Han Ying und Wu Jiaduo, sind German Open quasi ein Pflichttermin. Die Weißrussen schicken Vladimir Samsonov und Viktoria Pavlovich, Portugals Marcos Freitas geht als Gewinner des Europe Cup an den Start, Li Fen aus Schweden als amtierende Europameisterin. Auch Publikumsliebbling Michael Maze (Dänemark) hat für die German Open gemeldet.

Unter www.tischtennis-tickets.de können Sie online noch bis 13. März Ihre Karten bestellen.

Danach gibt es Karten noch bei den Vorverkaufsstellen:

- MVGM: Magdeburg Ticket, Tel. 0391/533480, <http://www.mvgm-online.de/tickets/>
- Volksstimme-Service-Center, Goldschmiedebrücke 15-17, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/5999700
- TT-Shop Reek, Heidestrasse 8, 39112 Magdeburg, Tel. 0391/6224264
- TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 39110 Magdeburg, Tel. 0391/604562
- 3T Sport & Mode, Kardinal-Albrecht-Straße 1, 06108 Halle/Saale, Tel. 0345/8070991
- Butterfly Store Team Berlin, Kochstraße 28, 10969 Berlin, Tel. 030/25939696

oder ab 26. März an der Tageskasse.

Achtung: Am Finaltag, Sonntag, den 30.3. erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahre eine kostenfreie Tageskarte der Kategorie 2. Keine Bestellung nötig. Die Eintrittskarten sind ab dem 26. März an der Tageskasse erhältlich.



Tammo Misera (l., Hannover 96) und Dennis Rabaev (SV Frielingen) erringen den Titel nach ihrem Erfolg über Leon Behrens und Luke Schönhoff (SV 28 Wissingen).



Johanna Wiegand und Jannik Xu besteigen Thron

Überraschungen prägen die Titelkämpfe

Die Landesmeisterschaften der Jungen und Mädchen in Hannover-Bemerode waren von einer Vielzahl von Überraschungen geprägt. Nicht die favorisierten Ranglistensieger von Salzhemmendorf, Tobias Körnig (TuS Celle 92) und Lotta Rose (Hannover 96), konnten sich die Titel sichern, sondern Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Jannik Xu (SV Bolzum) standen am Ende der zweitägigen Titelkämpfe ganz oben auf dem Siebertreppchen. Beide erkämpften sich damit das Ticket für die Nationalen Deutschen Jugend-Meisterschaften am 26./27. April in Mühlhausen (TTTV).

Das **Jungen-Einzel** verdeutlichte die besondere Leistungsstärke der TTVN-Schüler. Es war nicht verwunderlich, dass mit Jannik Xu einer der jüngsten Akteure in der nächst höheren Altersklasse den Titel errungen hat. Der Bolzumer behauptete sich im Endspiel in drei Sätzen (8, 7, 5) gegen seinen Vereinskameraden und Titelverteidiger Niklas Otto. Beide Finalisten marschierten nach

erfolgreichen Gruppenspielen mit nur einem Satzverlust in den drei Begegnungen durch die Ko.-Runde ab Achtelfinale.

In einem überraschend einseitigen Halbfinale setzte sich in der Begegnung zweier Schülerspieler der neue Meister in drei Sätzen (4, 6, 4) gegen den einzigen im Feld befindlichen Abwehrspieler Jonah Schlie (TSG Dissen) durch. Zuvor mussten Alexander Hilfer (TV Hude) in vier Sätzen (5, -4, -3, -4) im Viertelfinale und Jannik Hehemann (SF Oesede) im Achtelfinale, gleichfalls in vier Sätzen (-5, -8, 7, -10), die Überlegenheit von Jannik Xu anerkennen.

Auch der entthronte Titelverteidiger Niklas Otto ließ in der Ko.-Runde nichts anbrennen. Im Halbfinale konnte er den Ansturm des Schülers Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) in drei Sätzen (6, 10, 1) abwehren und behauptete sich auch in den beiden vorangegangenen Begegnungen. Im Viertelfinale kam für Fabian Pfaffe (MTV Jever) das Aus in vier Sätzen (-6, 9, -7, -6), und im Achtelfinale war auch Laurids Wetzel (VfL Westercelle) bei der Drei-Satz-Niederlage (-3, -5, -7) chancenlos.



Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) gewinnt als Schülerin den Titel im Mädchen-Einzel nach ihrem Erfolg über die vier Jahre ältere Nele Puls (TSV Heiligenrode).
Fotos: Helmut Walter



Das Geschwisterpaar Gina (l.) und Rica Henschen (Spvg. Oldendorf) sicherte sich den Titel im Mädchen-Doppel.

Waren mit Xu, Schlie und Schulze drei Schülerspieler im Halbfinale vertreten, hatten sich Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) – Niederlage in fünf Sätzen (11, 8, -11, -9, -8) gegen Schlie – und Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) – Niederlage in vier Sätzen (10, -8, -7, -8) gegen Schulze – als weitere Schüler bis in das Viertelfinale vorgespielt. Ein hoffnungsvolles Schüler-Quintett, das sich durch das nachfolgende DTTB TOP-12-Ranglistenfinale in Tornesch (siehe Seite 14), den DTTB-TTR-Werten und den Landesmeisterschaften der Schülerklasse A in Helmstedt geschlossen persönlich für die Nationalen Deutschen Schüler-Meisterschaften am 15./16. März in Wiesbaden (HETTV) qualifiziert hat.

Im **Jungen-Doppel** war dann Niklas Otto doch noch zu Titelehren gekommen. An der Seite von Jannik Xu feierte er in drei Sätzen (8, 7, 9) den Erfolg gegen die Schüler-Paarung Tobias Hippler und Jonah Schlie. Beide Finalpaarungen legten eine mustergültige Bilanz ohne jeden Satzverlust von der ersten Runde an hin. Die Sieger behaupteten sich im Halbfi-

nale gegen Alexander Hilfer/Daniel Kleinert (TV Hude/SV Blau-Weiß Langförden; 5, 4, 2) und zuvor gegen Janik Schöler/Timon Wodniczak (SV Emmerke; 1, 5, 9) und in der ersten Runde gegen Max Palett/Laurids Wetzel (VfL Westercelle; 8, 12, 7). Die Vize-Meister hatten im Halbfinale Felix Wilke/Niklas Beliaev (SV Union Salzgitter/SSV Neuhaus; 8, 14, 4) ausgeschaltet. Letztere waren mit einem Sieg in fünf Sätzen (-8, -6, 4, 9, 8) über Florian Wagemann/Bowen Song (TSV Klein Heidorn/TTC Helga Hannover) in das Halbfinale eingezogen. Hilfer/Kleinert dagegen benötigten in der oberen Hälfte gleichfalls fünf Sätze (4, -9, -5, 4, 5), um Tobias Körnig/Pierre Barghorn (TuS Celle 92/TV Hude) auszuschalten.

Ohne die bereits für die Nationalen Deutschen Jugend-Meisterschaften persönlich qualifizierten Spielerinnen, Titelverteidigerin Caroline Hajok (Hannover 96) und Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) – beide waren auch von der Landesrangliste freigestellt – konnten sich im **Mädchen-Einzel** die top platzierten Spielerinnen der Lan-

desrangliste Chancen auf den Titel ausrechnen.

Am Ende stand eine der jüngsten Spielerinnen ganz oben auf dem Siebertreppchen, die sicherlich am wenigsten mit dem Titelgewinn spekuliert hatte: die 13-jährige Schülerin Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen). Sie behauptete sich in drei Sätzen (6, 6, 6) gegen die vier Jahre ältere Nele Puls (TSV Heiligenrode). Die Nachfolgerin von Caroline Hajok – Achte der Landesrangliste - hatte lediglich einen Satz im gesamten Verlauf der Titelkämpfe abgegeben: im Halbfinale beim Erfolg in vier Sätzen (-4, 7, 11, 9) gegen die ein Jahr ältere Schülerin Lotta Rose (Hannover 96), ihres Zeichens Landesranglistensiegerin. Zuvor musste Nina Längert (SV Bawinkel; -4, -8, -10), Dritte der Landesrangliste, im Viertelfinale der späteren Meisterin den Vortritt lassen

Die Vizemeisterin hatte bei ihren drei Siegen in den Gruppenspielen bei einem 9:1-Satz-



Das Jungen-Einzel entschied Jannik Xu (SV Bolzum) gegen seinen Vereinskameraden und Titelverteidiger Niklas Otto für sich.

verhältnis keine Probleme, im Achtelfinale gegen Elisabeth Wolf (Dahlenburger SK) in drei Sätzen (4, 11, 8) zum Erfolg zu

kommen. Danach aber musste sie sowohl im Viertelfinale als auch im Halbfinale über die volle Distanz von fünf Sätzen spielen, letztlich den Einzug in das Endspiel zu schaffen. Zunächst war es Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), die erheblichen Widerstand geleistet hatte (-8, -5, 12, 10, 5) und am Ende hauchdünn gescheitert war. Das Finale erkämpfte sie sich mit dem Sieg (6, -8, -7, 7, 9) gegen Rica Henschen (Spvg. Oldendorf).

Ohne Überraschungen verlief das **Mädchen-Doppel**, denn alle vier top gesetzten Paarungen fanden sich geschlossen im Viertelfinale wieder: Am Ende feierte das Geschwisterpaar Gina und Rica Henschen (Spvg. Oldendorf) nach vier Sätzen (-8, 6, 7, 10) gegen Marie-Sophie Wiegand

und Lotta Rose – beide Paarungen an 1-2 gesetzt - die Meisterschaft. Die Vizemeisterinnen hatten bis zum Endspiel keinen Satz abgegeben. Im Halbfinale zogen Lisa Krödel und Johanna Wiegand (RSV Braunschweig/Torpedo Göttingen; -6, -8, -7) den Kürzeren. Auch im Viertelfinale waren Laura Lohmann und Anne Fabig (Hannover 96/MTV Tostedt; -5, -6, -7) chancenlos.

Die späteren Siegerinnen hatten keinerlei Probleme, ihre Vereinskameradin Lea Kirchhoff an der Seite von Leonie Krone (SV 28 Wissingen) in vier Sätzen (-12, 4, 4, 8) im Halbfinale zu besiegen. Nach drei Sätzen (-7, -7, -10) kam auch für Rebecca Rachow und Eline Gall (TSV Lunestedt) das vorzeitige Aus im Viertelfinale.

Dieter Gömann



Die beiden Finalisten des Jungen-Einzels, Jannik Xu (l.) und Niklas Otto, gewannen den Titel im Doppel.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im März

- 16.03.: Elisabeth Benen, 47,1. Vorsitzende KV Vechta
- 16.03.: Josef Bucker, 90, Ex-Mitglied TTVN-Lehrausschuss
- 20.03.: Josef Strietz, 66, Ex-Mitglied TTVN-Schiedsrichterausschuss
- 21.03.: Hans-Dieter Herlitzius, 84, Ex-TTVN-Sportwart und Ex-Ressortleiter Seniorensport TTVN
- 22.03.: Heinz Krause, 71, Ex-Ausschussmitglied für Schiedsrichterwesen TTVN und Ehrenmitglied BV Lüneburg
- 25.03.: Nebojsa Stevanov, 41, Landestrainer TTVN
- 26.03.: Ute Morawetz, 55, Beisitzerin Ausschuss für Finanzen TTVN, TTVN-Beiratsmitglied BV Lüneburg, Schatzmeisterin BV Lüneburg, Beauftragte für mini-Meisterschaften BV Lüneburg
- 29.03.: Günter Höhne, 58, Ex-Beisitzer im Ausschuss für Schiedsrichterwesen TTVN

- 30.03.: Eckhart Kornhuber, 53, TTVN-Beiratsmitglied BV Braunschweig, 1. Vorsitzender BV Braunschweig
- 31.03.: Hans-Wilhelm Gäb, 78, DTTB-Ehrenpräsident

Geburtstage im April

- 05.04.: Rainer Krebs, 57, 1. Vorsitzender KV Schaumburg,
- 09.04.: Tobias Kirch, 33, Ex-Landestrainer TTVN, DTTB-Bundestrainer Mädchen
- 09.04.: Dr. Hans Karl Haak, 62, Beisitzer Sportgericht TTVN, Revisor TTVN, 1. Vorsitzender BV Lüneburg, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Lüneburg, 2. Vorsitzender KV Celle
- 09.04.: Olaf Paggel, 43, Beauftragter für Breiten- und Freizeisport BV Hannover
- 11.04.: Karl Kamps, 63, Ex-Landestrainer TTVN
- 11.04.: Thomas Eule, 48, Ex-Beisitzer Ausschuss für Jugendsport TTVN

Anne Sewöster triumphiert erneut und Maximilian Dierks wird erstmals Meister

MTV Tostedt bleibt bei den Damen eine Macht / Herren-Doppel erneut in Bolzumer Hand

Bei den 67. Landesmeisterschaften der Damen und Herren am zweiten Februar-Wochenende in Georgsmarienhütte, ausgerichtet von den SF Oesede, sicherten sich Anne Sewöster vom MTV Tostedt und Maximilian Dierks vom SV Bolzum die Titel in den Einzelkonkurrenzen. Während die 25-jährige Tostedterin ihren Erfolg aus dem Vorjahr in Celle wiederholte, stand der Bolzumer Regionalligaspieler erstmals ganz oben auf dem Siegereppchen und trat die Nachfolge des zum Zweitligisten SV Siek gewechselten Titelverteidigers Richard Hoffmann an. Das erfolgreiche Duo sicherte sich das Ticket zu den 82. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar.

In Abwesenheit der persönlich für Wetzlar bereits qualifizierten Svenja Obst und Yvonne Kaiser (beide MTV Tostedt) drückten die verbliebenen drei Spielerinnen des Zweitligisten wie schon in Celle dem **Damen-Einzel** den Stempel auf, wenngleich die zusätzlich qualifizierten Annette Blazek und Sahrah Behrens verletzungsbedingt passen mussten.

Musste Madlin Heidelberg im Achtelfinale nach fünf umkämpften Sätzen (-6, -6, -7, 9, -10) Jaqueline Presuhn (Hannover 96) den Vortritt lassen, marschierten Anne Sewöster und Maria Shiiba im Gleichschritt problemlos in das Halbfinale. Auf den Weg dahin schaltete die Titelverteidigerin nacheinander Nele Puls (TSV Heiligenrode) in vier Sätzen (5, 5, 1, 9) und Lotta Rose (Hannover 96) in fünf Sätzen (8, -9, 6, 5, 8) aus. Shiiba behauptete sich gegen Maren Henke (Spvg. Oldendorf) mit einem Erfolg in fünf Sätzen (2, 6, 6, -9, 9) sowie gegen Denise Kleinert (TSV Heiligenrode) mit demselben Satzergebnis (7, 3, 3, -5, 6).

Während Sewöster gegen die an die Tür des Bundeskaders Mädchen klopfende Amelie Ro-

cheteau vom Zweitligisten TTK Großburgwedel in vier Sätzen (8, 4, 4, -8, 9) erfolgreich blieb und in das Endspiel eingezogen war, musste Shiiba eine äußerst knappe Niederlage nach sieben Sätzen (9, -5, 13, -10, -7, 9, -7) gegen die Jugendnationalspielerin Caroline Hajok (Hannover 96) hinnehmen und ihre Hoffnungen auf ein reines Tostedter Finale begraben.

Der ganz große Wurf blieb der Hannoveranerin allerdings verwehrt. Anne Sewöster legte im Finale schnell eine Führung in drei Sätzen vor (6, 5, 6), gab in der Folge den vierten und fünften Satz (-8, -3) ab, um im sechsten Durchgang mit 11:4 die Oberhand zu behalten, mit einem 4:2-Erfolg siegreich zu bleiben und ihren Vorjahrstitel verteidigt zu haben.

Die beiden jugendlichen Caroline Hajok und Amelie Rocheteau sowie die Schülerin Lotta Rose haben die Damenkonkurrenz mächtig aufgewirbelt und durften nach teilweise klaren 4:0-Siegen in der Gruppenphase insgesamt mit ihrem Abschneiden sicherlich zufrieden gewesen sein. Der MTV Tostedt behauptete bei den Damen einmal mehr seine Vormachtstel-



Anne Sewöster (MTV Tostedt) verteidigte mit einem 4:2-Erfolg über Caroline Hajok (Hannover 96) ihren Titel aus dem Vorjahr. Foto: Henning Angerer

lung in Niedersachsen und ist wie im Vorjahr mit drei Spielerinnen – Svenja Obst, Yvonne Kaiser und Anne Sewöster – für den TTVN bei den Nationalen

Deutschen Meisterschaften in Wetzlar vertreten.

Im **Damen-Doppel** standen die jüngsten Spielerinnen ganz oben auf dem Siegereppchen und kamen nicht unerwartet zu ihren ersten Titelehren bei den Damen: Caroline Hajok und Amelie Rocheteau. Die jugendliche Paarung brachte das Kunststück fertig, gegen Anne Sewöster und Maria Shiiba in fünf spannenden Sätzen (-9, 10, -7, 8, 8) zum Erfolg zu kommen. Die beiden stärksten TTVN-Jugendlichen gaben mehr als nur einen Fingerzeig für die Nationalen Deutschen Jugend-Meisterschaften am 26./27. April in Mühlhausen, die Doppelkonkurrenz zu bestreiten. Wie schon im Vorjahr mit den Siegerinnen Maria Shiiba (Jugendliche) und Amelie Rocheteau (Schülerin) führte erneut der Weg zum Titel über die jüngste Paarung im Teilnehmerinnenfeld.

Gemeinsame Dritte wurden Denise Kleinert und Nele Puls nach ihrer 0:3-Niederlage (-6,



Die jüngste Doppel-Kombination bei den Damen gewinnt den Titel: Amelie Rocheteau (l., TTK Großburgwedel) und Caroline Hajok (Hannover 96) dominierten im Endspiel über das Zweitliga-Duo Anne Sewöster und Maria Shiiba (MTV Tostedt).

-6, -7) gegen Sewöster/Shiiba sowie Maren Henke und Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) nach ihrer Vier-Satz-Niederlage (-9, 8, -6, -7) gegen Hajok/Rocheteau.

Bevor der erste Aufschlag des ersten Durchganges in den Gruppenspielen erfolgte, stand fest, dass es im **Herren-Einzel** einen neuen Landesmeister geben wird. Titelverteidiger Richard Hoffman (SV BW Langförden) hatte zu Saisonbeginn den Verein verlassen und sich Zweitligist SV Siek (TTVSH) angeschlossen. Das Feld der favorisierten Spieler war einmal mehr groß und ausgeglichen zugleich. Am Ende stand Maximilian Dierks (SV Bolzum) ganz oben auf dem Siegetreppchen und sicherte sich erstmals den Titel bei den Herren. Zugleich löste er die Fahrkarte zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar.

Im Endspiel behauptete er sich der neue Landesmeister in fünf Sätzen (2, 6, 4, -6, 3) gegen Marcel Czichy (TSV Lunestedt). Bis zu seinem sicheren Finalsieg musste Dierks den erheblichen Widerstand zunächst von Dennis Heinemann (TSV Lunestedt) in der Verlängerung des siebten Satzes (-6, 5, 9, 7, -5, -5, 10) brechen. Gleiches hatte ihm im Viertelfinale Martin Gluza (TV Hude) abverlangt. Mit einem 4:3-Erfolg (-3, -10, 6, -3, 9, 5, 3) war er in das Halbfinale eingezogen. Auch hier lief er zunächst einem 0:2-Satzrückstand (-7, -9) gegen Marius Hagemann (TTS Borsum) hinterher, um in einer wahren Aufholjagd



Erstmals gewann Maximilian Dierks vom Regionalligisten SV Bolzum den Titel im Herren-Einzel nach seinem 4:1-Erfolg über Marcel Czichy (TSV Lunestedt).

die folgenden vier Sätze (5, 10, 9, 8) für sich zu entscheiden und den Einzug in das Finale geschafft zu haben.

Sehr sicher hatte der neue Vizemeister zunächst die beiden ersten Ko.-Runden gespielt. Im Achtelfinale schaltete er Lars Beismann (SV Bolzum) in fünf Sätzen (9, 9, 2, -8, 9) aus, um sich anschließend mit demselben Satzergebnis (9, -5, 9, 12, 6) gegen Jens Klingspon (SV Bolzum) zu behaupten. Eng wurde

es danach im Halbfinale gegen Björn Ungruhe (TuS Celle 92). Erst nach sieben Sätzen (6, -7, -10, 3, 9, -9, 9) hatte er den Einzug in das Finale geschafft.

Die beiden Drittplatzierten Björn Ungruhe und Marius Hagemann behaupteten sich im Viertelfinale gegen Dwain Schwarzer () in der Verlängerung des siebten Satzes (5, 7, -7, 8, -5, -3, 11) und gegen Sven Hielscher (SV Bolzum) mit einem 4:2-Erfolg (8, 7, -6, -9, 9, 7).

Nach erfolgreichem Auftritt in den Gruppenspielen kam in der nachfolgenden Ko-Runde ab dem Achtelfinale das vorzeitige Aus von Janik Xu (SV Bolzum) nach einer 2:4-Niederlage (-11, 10, 6, -8, -8, -8) gegen Martin Gluza. Nicht anders erging es Jugendnationalspieler Nils Hohmeier (TuS Celle), der überraschend Jens Klingspon (SV Bolzum) nach vier Sätzen (-6, -7, -8, -12) gratulieren musste.

Wie im Vorjahr ging der Titel im **Herren-Doppel** einmal mehr an den SV Bolzum. Maximilian Dierks, damals mit seinem Vereinskameraden Daniel Ringleb siegreich, behauptete sich jetzt zusammen mit Jens Klingspon. Nach fünf wechselvollen Sätzen (-2, 6, 1, -9, 8) behauptete sich das Bolzumer Duo im Finale gegen Niko-

lai Marek und Björn Ungruhe (MTV Jever / TuS Celle 92). Hatte die neuen Titelträger im Halbfinale die Paarung Martin Gluza und Felix Lingerau in vier Sätzen (8, -8, 6, 6) ausgeschaltet, waren die neuen Vizemeister nach überaus spannenden und zugleich engen vier Sätzen (-15, 8, 12, 16) in das Endspiel eingezogen.

Mit einer knappen Fünf-Satz-Niederlage (-11, 7, -6, 8, -8) gegen Björn Ungruhe und Nikolai Marek waren Nils Hohmeier und Niklas Matthias (TuS Celle 92) knapp am Halbfinale vorbei geschrammt, nachdem sie zuvor im Achtelfinale gegen die Jugend-Schüler-Paarung Niklas Otto und Jannik Xu (SV Bolzum) in drei Sätzen (4, 6, 5) siegreich geblieben waren.

Nach langer Zeit gab es mit Maximilian Dierks wieder einen Spieler, der zu zweifachen Titelgehren bei einer Landesmeisterschaft gekommen war.

Die ausrichtenden Sportfreunde Oesede hatten in der Sporthalle der Michaelisschule in Georgsmarienhütte mit viel Umsicht die zweitägigen Landesmeisterschaften organisiert und durchgeführt und sich für weitere Landesveranstaltungen empfohlen. *Dieter Gömann*



Marius Hagemann (TTS Borsum) wurde erst mit der 2:4-Niederlage im Halbfinale vom späteren neuen Landesmeister Maximilian Dierks gestoppt.

Fotos: Dieter Gömann

Jannik Xu glänzt mit Silbermedaille

13-Jähriger erzielt bestes TTVN-Ergebnis / Amelie Rocheteau Vierte bei den Mädchen

Mit acht Aktiven war der TTVN beim DTTB TOP 12-Bundesranglistenfinale der Jugend und Schüler in Tornesch (TTVSH) vertreten. Dabei glänzte einer der Jüngsten mit dem wertvollsten Ergebnis: der 13-jährige Jannik Xu (SV Bolzum) errang bei den Schülern den zweiten Platz. Er war der einzige Aktive, der in den vier Konkurrenzen den Sprung auf das Siebertreppchen geschafft hatte. Zwei vierte, drei sechste, ein achter und ein neunter Platz komplettieren das insgesamt gute Abschneiden bei diesem dreitägigen Ranglistenfinale.

Bei den Schülern war der TTVN mit vier Aktiven vertreten, die vornehmlich in den ersten Runden die verbandsinternen Begegnungen zu bestreiten hatten. Dabei hatte **Jonah Schlie** (TSG Dissen), einziger Abwehrspieler im gesamten Feld, insgesamt dreimal den Kürzeren gezogen. Sowohl gegen Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) als auch gegen Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) musste er nach 2:4-Niederlagen genauso gratulieren wie nach dem 0:4 gegen Jannik Xu (SV Bolzum). Nach seiner äußerst unglücklichen Auftaktniederlage in sieben Sätzen (-8, 7, 6, -7, -3, 7, -9) - das Turnier wurde im System „best of four“ gespielt - zierte er nach vier Durchgängen zusammen mit Marvin Werner (HETTV, TV 1880 Dreieichenhain) die beiden letzten

Plätze.

Als dann im fünften Durchgang Gerrit Engemann (WTTV, TTC GW Bad Hamm), einer der Turnierfavoriten und letztlich auch späterer Ranglistensieger mit einer makellosen 11:0-Bilanz, sein Gegner war, waren die Möglichkeiten auf eine mittlere Schlussplatzierung nach der 0:4-Niederlage (-7, -6, -5, -9) dahin. Eines seiner stärksten Spiele überhaupt lieferte Schlie gegen Alexander Gerhold (TTBW, TTC Wöschbach 58 e.V.), dem späteren Drittplatzierten. Nach verlorenem ersten Satz (-8) war er in den drei folgenden siegreich (4, 9, 9), doch hatte sich sein Gegner auf sein Defensivspiel eingestellt und siegte seinerseits in den drei folgenden Sätzen (-8, -7, -6), sodass am Ende eine 3:4-Niederlage zu Buche stand.

In den folgenden Durchgängen konnte Jonah Schlie dann gegen Marvin Werner (4:1) und Tom Schmidt (HETTV, TSV 1897 Breitenbach; 4:1) gewinnen und verlor anschließend gegen Makoto Nogami (HETTV, TuS 1848 Kriftel) in vier Sätzen. Erneut über sieben Sätze ging die Begegnung gegen Fan Bo Meng (HETTV, TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell). Nach spannendem Verlauf mit einem 1:3-Satzrückstand und nachfolgendem Ausgleich scheiterte der Dissener am Ende äußerst knapp (6, -10, -9, 7, 6, -9). Zum Abschluss siegte er in vier Sätzen (6, 4, 9, 5) gegen Kirill Fadeev (WTTV, BV Borussia 09 Dortmund) und belegte im Gesamtklassement mit 3:8 Siegen



Mit seinem zweiten Platz bei den Schülern erzielte Jannik Xu (SV Bolzum) das beste Ergebnis für das TTVN-Aufgebot. Fotos: Dieter Gömann



Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) belegte am Ende des dreitägigen Bundesranglistenfinals den vierten Platz bei den Schülern und erhielt eine Einladung des DTTB zu den Swedish Junior and Cadet Open in Örebro.

den neunten Platz.

Jannik Xu startete mit zwei 4:0-Siegen gegen Kirill Fadeev und Nico Meierhof (TTTV, SV Schott Jena), ehe er danach die drei verbandsinternen Begegnungen siegreich gestaltet hatte. Mit einer makellosen 5:0-Zwischenbilanz stand dann das Spiel gegen Gerrit Engemann an. Nach gewonnenem ersten Satz folgten vier Satzverluste (8, -7, -6, -5, -5), und die 1:4-Niederlage war perfekt. Zum Abschluss des zweiten Turniertages folgten noch zwei 4:1-Siege gegen Alexander Gerhold und Marvin Werner. Mit 7:1 Siegen belegte Xu hinter dem ungeschlagenen Spitzenreiter Gerrit Engemann den zweiten Platz.

Den ließ er sich am Schlusstag nicht mehr streitig machen, denn drei weitere Siege besicherten ihm den zweiten Platz im Gesamtklassement. Gegen Tom Schmidt (4:1), Makoto Nogami (4:2) und Fan Bo Meng (4:0) ließ der Bolzumer nichts mehr anbrennen.

Nils Schulze startete mit vier Siegen gegen Tobias Hippler (4:3), Tom Schmidt (4:3) sowie Jonah Schlie (4:2) und Makoto Nogami (4:2). Im fünften Durchgang musste er erwartungsgemäß Jannik Xu (2:4) gratulieren. Es folgte ein deutlicher Vier-Satz-Sieg gegen Fan Bo Meng, um danach gegen Gerrit Engemann eine 2:4-Niederlage zu kassieren. Im letzten Spiel des zweiten



Einziger Abwehrspieler im elf Teilnehmer umfassenden Feld bei den Schülern war Jonah Schlie (TSG Dissen). Er belegte im Gesamtklassement den neunten Platz.

Tages führte er bereits mit 3:0 Sätzen gegen Kirill Fadeev. Der vierte Durchgang ging an den Westdeutschen, doch mit dem fünften Satz machte er den 4:1-Erfolg perfekt. Mit 6:2 Siegen hatte der Hemminger nach dem zweiten Tag eine gute Zwischenbilanz hingelegt.

Der Schlußtag bescherte Schulze eine 2:1-Bilanz. Nach der Niederlage (1:4) gegen Alexander Gerhold und den beiden Siegen über Nico Meierhof (4:2) und Marvin Werner (4:0) belegte Nils Schulze mit 8:3 Siegen – nur durch das schlechtere Satzverhältnis getrennt – hinter Alexander Gerhold den bemerkenswerten 4. Platz im Gesamtklassement.

Tobias Hippler startete nach einer 2:0-Satzführung mit einer knappen 3:4-Niederlage (13, 9, -8, -12, -6, 6, -8) gegen seinen Teamkameraden Nils Schulze und ließ einen 4:2-Sieg (9, 2, -11, 10, -7, 2) gegen Jonah Schlie folgen. In den nächsten drei Durchgängen kassierte er jeweils 1:4-Niederlagen gegen Jannik Xu (-9, -4, -6, 9, -9), Gerrit Engemann (-6, -9, -4, 7, -10) und Alexander Gerold (-9, -4, 7, -8, -8), die allesamt im Endergebnis die Plätze eins bis vier belegt hatten. Tobias stand zwar nach fünf Durchgängen nur mit 1:4 Siegen da, hatte aber im Nachhinein betrachtet damit gegen die stärksten Gegner gespielt.

Das wurde deutlich nach den drei letzten Durchgängen am zweiten Turniertag. Sowohl gegen Marvin Werner (4:1) als auch gegen Tom Schmidt (4:0) und Makoto Nogami (4:1) landete Hippler drei Erfolge und verbesserte sich vor dem Schlußtag auf eine Zwischenbilanz von 4:4 Siegen. Gleich im ersten der drei letzten Spiele stand am Ende eine knappe 3:4-Niederlage gegen Fan Bo Meng zu Buche. Zwar machte Tobias einen 1:3-Rückstand wett, doch im Entscheidungssatz hatte sein Gegner das bessere Ende für sich. Zwei 4:1-Siege in den beiden letzten Durchgängen gegen Kirill Fadeev und Nico Meierhof bescherten Tobias mit 6:5 Siegen hinter Meierhof den bemerkenswerten sechsten Platz im Gesamtklassement.

Bei den Schülerinnen feierte **Lotta Rose** (Hannover 96) ihre Premiere und durfte nach dem dreitägigen Turnier mit 6:5



Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) steigerte sich nach einem verhaltenen Auftakt von Spiel zu Spiel und durfte sich am Ende zu Recht über den sechsten Platz freuen.

Siegen und dem sechsten Platz sehr zufrieden sein. Immerhin gingen vier Niederlagen auf das Konto der vier erstplatzierten Spielerinnen im Gesamtergebnis.

Nach einem gelungenen Auftakt mit einem 4:0-Sieg (9, 11, 8, 5) gegen Lea Grohmann (HETTV, NSC Watzenborn-Steinberg) musste sie der hannoverschen Internatsschülerin Jule Wirlmann (TTVSH, Kieler TTK Grün-Weiß) mit einer 2:4-Niederlage (4, -9, -3, -8, 6, -8) den Vortritt lassen. Mit Kampfgeist und spielerischer Klasse überzeugte die 96-erin in den beiden nachfolgenden Begegnungen, die ihr äußerst knappe 4:3-Siege bescherten.

Zunächst traf sie auf Carolin Freude (STTB, TTSV Saarlouis-Fraulautern). Einen 0:2-Satzrückstand konnte die Gegnerin wettmachen und ihrerseits im fünften Durchgang in Führung gehen. Bei einer 8:3-Vorsprung im sechsten Satz sah sie nahezu wie die Siegerin aus – aber nur nahezu. Lotta Rose gewann noch diesen Durchgang und behielt auch im Entscheidungssatz die Oberhand (5, 6, -8, -9, -6, 8, 8).

Auch die Begegnung danach gegen Qian Wan (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) war an Spannung nicht zu überbieten. Nach gewonnenem ersten Satz geriet Rose mit 1:2 in Rückstand, schaffte hoch in der Verlängerung den Ausgleich und gab den fünften Durchgang ab. Nach erneutem Satzgleichstand hatte Lotta dann das bessere Ende für sich (10, -8, -4, 14, -7, 6, 8). Mit dem nachfolgenden 4:2-Sieg (-6, -9, 8, 9, 5, 9) gegen Ann-Karin Ziegler (TTBW, TSV Herrlingen) erzielte die Hannoveranerin eine bemerkenswerte Zwischenbilanz von 4:1 Siegen.

Dann aber kamen für Lotta Rose die Hochkaräter in Form der späteren drei Erstplatzierten. Gegen Natalia Mozler (TTBW, TSV Herrlingen) – spätere Dritte – hieß es am Ende 1:4 (-1, -8, 8, -9, -7), gegen Luisa Säger (TTBW, TTC 1946 Weinheim e.V.), die Ranglistensiegerin, scheiterte sie mit 0:4 (-5, -10, -9, -4) und gegen die Zweitplatzierte, Jennie Wolf (TTBW, TV Busenbach 1905 e.V.), hieß es am Ende 1:4 (1, -5, -6, -5, -8).

Den dritten Wettkampftag eröffnete Lotta Rose mit einer 2:4-Niederlage (8, -8, -10, 9, -6, -7) gegen Sejla Fazlic (TTVSH, TSV Schwarzenbek). Den zehnten und elften Durchgang gestaltete sie siegreich. Gegen Svenja Horlebein (BYTTV, TV 1921 Hofstetten) stand am Ende ein 4:2-Erfolg (5, 4, 6, -11, -9, 7), und gegen Victoria Dauter (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) war sie in vier Sätzen (5, 6, 2, 4) siegreich. Mit den eingangs erwähnten 6:5 Siegen musste Lotta Rose aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Svenja Horlebein den fünften Platz im Gesamtklassement überlassen.

Im Vorjahr noch bei den Schülerinnen am Start, mischten Caroline Hajok (Hannover 96) und **Amelie Rocheteau** (TTK Großburgwedel) nun im ersten Jugendjahr bei den Mädchen mit. Das verbandsinterne Duell sah Rocheteau mit einem 4:2-Erfolg, aber eng in den Sätzen (12, -9, -6, 7, 10, 9), siegreich. Beflügelt von diesem ein wenig unerwarteten Erfolg verließ die Zweitligaspielerin auch in den drei folgenden Durchgängen den Tisch als Siegerin: 4:1 (7, -8, 9, 7, 6) hieß es gegen Nathalie Wulf (HATTV, Wandsbeker Turnerbund 1861). Nach einem 0:3-Satzrückstand gegen Janina Kämmerer (HETTV, TSV 1909 Langstadt) startete Amelie eine erfolgreiche Aufholjagd und feierte am Ende einen knappen 4:3-Erfolg (-11, -9, -6, 12, 9, 5, 4). Auch gegen Anne Bundesmann (HETTV, TSV 1909 Langstadt) landete Amelie einen 4:2-Sieg (-7, 9, 7, -8, 8, 11).

Nach vier Siegen erwischte es dann Rocheteau im fünften Durchgang. Im Duell zweier Zweitligaspielerinnen erwies sich Alena Lemmer (HETTV, GSV Eintracht Baunatal) diesmal noch als eine zu hohe Hürde. Nach fünf Sätzen (-5, -8, 6, -5, -6) musste die Großburgwedelerin der späteren Zweitplatzierten gratulieren. Ähnlich war die Situation gegen Chantal Mantz (BYTTV, SV DJK Kolbermoor). Die Erstligaspielerin, spätere ungeschlagene Ranglistensiegerin, marschierte ungefährdet durch die zehn Runden – Vivien Scholz (BETTV, Fühse Berlin Reinickendorf) hatte am Ende des zweiten Wettkampftages verletzungsbedingt aufgegeben – und so auch gegen



Einzige Schülerin des TTVN war Lotta Rose. Die Regionalliga-Spielerin von Hannover 96 belegte mit 6:5 Siegen den bemerkenswerten sechsten Platz – nur durch das schlechtere Satzverhältnis von Platz fünf getrennt.



Im ersten Jugendjahr beeindruckte Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) mit 7:4 Siegen und dem glänzenden vierten Platz – eine bemerkenswerte Vorstellung unter den Augen von Bundestrainer Mädchen Tobias Kirch.



Jugend-Nationalspielerin Caroline Hajok (Hannover 96) erfüllte mit einer Bilanz von 5:5 Spielen durchaus die Erwartungen – hatte aber nach weiter vorn hin durchaus noch Luft.

Amelie bei ihrem 4:1-Sieg (3, -6, 4, 12, 6). Nach dem 4:2-Erfolg (10, 2, -5, -7, 8, 8) gegen Janina Ciepluch (TTTV, TTC HS Schwarza) beendete Rocheteau den zweiten Wettkampftag mit einer großartigen 5:2-Bilanz.

Der Schlusstag bescherte ihr zwei Siege und eine Niederlage. Letztere kam nicht unerwartet in vier Sätzen (-2, -1, -8, -9) gegen die Zweitligaspielerin Yuan Wan (WTTV, TTVg WRW Kleve). Demgegenüber standen die Erfolge gegen Natalie Bacher (TTBW, VfL Sindelfingen) in vier Sätzen (4, 9, 9, 11) und ebenso in vier Sätzen (8, 6, 7, 9) gegen Eva-Maria Maier (BYTTV, TSV Schwabhausen 1929). Mit 7:3 Siegen belegte Amelie Rocheteau einen hervorragenden vierten Platz im Gesamtklassement.

Caroline Hajok scheiterte nach der Niederlage gegen Amelie Rocheteau in vier Sätzen (-6, -10, -5, -7) gegen Chantal Mantz und war danach gegen Vivien Scholz, die später aufgegeben hatte, in sieben Sätzen (6, 5, -4, -8, -7, 6, 7) siegreich. Der Erfolg wurde später

aus der Wertung genommen. Gegen Nathalie Bacher folgte für Caroline ein Erfolg in vier Sätzen (10, 8, 9, 5), ehe sie danach gegen die spätere Drittplatzierte Yuan Wan eine 1:4-Niederlage hinnehmen musste, die allerdings in den Sätzen – bis auf den zweiten Durchgang – (-7, -1, 9, -9, -10) äußerst knapp ausgefallen war.

Die letzten drei Durchgänge des zweiten Wettkampftages gestaltete Hajok siegreich. Zunächst kam sie gegen Eva-Maria Maier zu einem 4:2-Erfolg (8, 6, -7, -11, 7, 9) und legte mit jeweils 4:1-Siegen gegen Janina Ciepluch (7, -10, 4, 7, 4) und Nathalie Wulf (-12, 9, 3, 6, 8) nach und kam vor dem Schlusstag auf eine Zwischenbilanz von 4:3 Siegen.

Hier startete Carolin mit einer in den Sätzen äußerst unglücklichen 2:4-Niederlage (-6, -1, 7, 7, -11, -11) gegen Janina Kämmerer. Es folgte ein klarer 4:1-Sieg (-2, 7, 7, 4, 8) gegen Anne Bundesmann, ehe sie im letzten Durchgang gegen die spätere Zweitplatzierte Alena Lemmer in fünf Sätzen (-10, 8,

-5, -5, -12) gescheitert war. Eine Bilanz von 5:5 Siegen bescherte Carolin Hajok den sechsten Platz – nur durch das schlechtere Satzverhältnis von Janina Kämmerer auf Rang fünf getrennt.

Einziger Starter bei den Jungen im TTVN-Aufgebot war **Nils Hohmeier** (TuS Celle 92). Er hatte in den drei Tagen von Tornesch nicht sein gewohnt gutes Leistungsniveau zum Ausdruck bringen können und blieb am Ende mit 3:7 Siegen und Platz acht aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor dem Neunten und Zehnten im Gesamtklassement hinter den eigenen Erwartungen zurück. Hinter Maikel Sauer (TTBW, ESV Weil) mit sechs Begegnungen in sieben Sätzen hatte Nils deren fünf aufzuweisen. Beide Spieler waren in dieser Hinsicht die Spitzenreiter der Sieben-Satz-Begegnungen vor Frederik Spreckelsen (TTVSH, TSV Schwarzenbek) mit vier Spielen.

Hohmeier startete gegen Spreckelsen mit einem 4:3-Sieg (-9, -10, 6, 6, -6, 4, 6) und musste auch in den drei folgenden Begegnungen über die volle Distanz von sieben Sätzen spielen. Zunächst siegte er gegen Maikel Sauer in einem äußerst engen Match, bei dem der Celler drei Sätze erst in hoher Verlängerung für sich entscheiden konnte (7, -6, 12, -9, -5, 12, 15). Gegen Marius Zaus (BYTTV, DJK SpVgg. Effeltrich), dem späteren Drittplatzierten, hieß es am Ende 3:4 (-4, -5, 8, 8, 13, -10, -4).

Sein mit Abstand bestes Spiel bestritt Nils im vierten Durchgang bei seiner 3:4-Niederlage gegen den ungeschlagenen späteren Ranglistensieger Dang Qiu (TTBW, TTC matec Fricken-

hausen). Nach den ersten beiden gewonnenen Sätzen und der neuerlichen 3:1-Führung musste der Celler in den nachfolgenden drei Sätzen seinem Gegner gratulieren, der lediglich in diesem Spiel über die volle Distanz von sieben Sätzen spielen musste (9, 7, -5, 7, -7, -7, -3).

Zwei weitere Niederlagen folgten im fünften und sechsten Durchgang. Gegen Christopher Simonis (TTVR, TTC Zugbrücke Grensau) hieß es nach sechs Sätzen 2:4 (11, -5, 3, -6, -5, -6) und gegen Dennis Klein (TTBW, TTC Bietigheim-Bissingen) gar 0:4 (-9, -8, -8, -6). Mit einem 4:0-Sieg (6, 8, 7, 8) gegen Henning Zeptner (WTTV, SC Arminia Ochtrup) und der 2:4-Niederlage (-6, 3, -7, -10, 5, -2) gegen den hannoverschen Sportinternatschüler Marcus Hilker (BETTV, Füchse Berlin Reinickendorf) kam Nils Hohmeier am Ende des zweiten Wettkampftages auf eine Zwischenbilanz von 3:5 Siegen.

Eine ausgeglichene Bilanz verpasste Hohmeier bereits mit der ersten Niederlage im vorletzten Spiel am dritten Wettkampftag: Gegen Dominik Scheja (HETTV, TTC Obererlenbach 1987) musste er eine äußerst unglückliche 3:4-Niederlage in der Verlängerung des Entscheidungssatzes hinnehmen (6, -6, 6-5, 9, -8, -10). Damit war die Luft praktisch heraus, und gegen Leon Abich (HATTV) hieß es 1:4 (-8, -9, -7, 5, -7). Am Ende belegte Nils Hohmeier mit 3:7 Siegen den achten Platz im Gesamtklassement. Tom Mayer (TTBW, TSG 1845 Heilbronn) hatte verletzungsbedingt am Ende des zweiten Tages aufgegeben. *Dieter Gömann*



Mit sich und der Welt nicht ganz zufrieden war Nils Hohmeier (TuS Celle 92). Mit einer Bilanz von 3:7 Spielen kam er bei den Jungen nicht über den achten Platz hinaus.

Trauer um Helga Engelke

**Namensgeberin des
TTC Helga Hannover verstirbt im Alter von 88 Jahren**

Ein Tischtennisherz hat aufgehört zu schlagen. Im hohen Alter von 88 Jahren verstarb am 1. Februar nach langer, schwerer Krankheit die Namensgeberin des TTC Helga Hannover e. V. von 1947 Helga Engelke. Die Namensgeberin für einen hannoverschen Tischtennisverein, die 1947 in den Klubraum einer Lindener Gaststätte gekommen war, weil sie einem Aushang im Schwarzen Brett gefolgt war, wonach die bisherige Männerriege Spieler und Spielerinnen zwecks Gründung eines Vereins suchten, hatte fortan den Verein auf seinem erfolgreichen Weg im Tischtennisport in Deutschland begleitet.

Dass die Verstorbene selbst zum Schläger griff und in der Folgezeit erfolgreich den weißen Zelluloidball über das Netz spielte, davon zeugen die 25. Nationalen Deutschen Meisterschaften 1957 in Berlin (West). Da belegte sie im Doppel an der Seite der damaligen Natio-

nalspielerin Ilse Lantermann (ASC Göttingen) den zweiten Platz, als das Niedersachsen-Duo lediglich Uschi Fiedler und Hanne Schlaf den Vortritt lassen musste. Sie spielte damals als 21-Jährige für den TK Hannover, weil der TTC Helga lange Zeit keine Frauenabteilung hatte, obwohl die Verstorbene bei der Vereinsgründung erstes weibliches Vereinsmitglied geworden war.

Der Verein hatte Helga Engelke später die Ehrenmitgliedschaft angetragen. „Sie war bis zu ihrem letzten Tag in ihrem Herzen eine Helgaranerin. Nicht nur durch ihren Namen wird uns Helga immer in guter Erinnerung bleiben“, so Sven Romei, 1. Vorsitzender des TTC Helga. Über Niedersachsen hinaus hatte sich der Verein einen Namen gemacht, als die Herrenmannschaft 1988 unter der Leitung von TTC-Manager Uwe Rehbein in die 2. Bundesliga aufgestiegen war und vier Jahre später den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hatte.

Dieter Gömann



Trauer um Günter Richter

Am 8. Januar verstarb im 80. Lebensjahr Günter Richter von der TSG Westerstede. Der Tod des langjährigen 1. Vorsitzenden des Tischtennis Kreisverbandes Ammerland hat im Kreisvorstand und in der Tischtennis-Abteilung der TSG Westerstede tiefe Betroffenheit ausgelöst. Richter, der von 1979 bis 1984 den Kreisvorsitz inne hatte, war bis zuletzt aktiv in der Tischtennis-Hobbygruppe der TSG Westerstede aktiv. Mit fast 80 Jahren war er das älteste Mitglied der Gruppe, die immer Dienstagnachmittag in der Westersteder Brakenhoffsporthalle in Aktion tritt. Auch am übrigen Vereinsleben nahm Richter rege teil. So war es für ihn selbstverständlich, beim traditionsreichen Internationalen Jugendturnier

der TSG Westerstede immer mal wieder vorbeizuschauen und die ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen. Der Tischtennisport war bis zu seinem Tod ein wichtiger Teil seines Lebens. Günter Richter hat sich um den Tischtennisport im Ammerland verdient gemacht. Der Tischtennis Kreisverband Ammerland und die TSG Westerstede werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Ralf Kobbe 1. Vorsitzender Kreisverband Ammerland e.V.



Trauer um Günther Pape

Langjähriger Kreisvorsitzender verstorben

Das typische lebhaftes Schlag-Geräusch von Schlägern und Zelluloidball beim Betreten der Sporthalle war für ihn wie eine Art Herzschlag des Lebens. Nun hat sein eigenes Herz aufgehört zu schlagen und im ganzen Tischtennis-Kreis herrscht stille Betroffenheit über den plötzlichen Tod Günther Papes. Der Schwarmstedter, der über 14 Jahre von 1992 – 2006 den Tischtennis-Kreisverband Soltau –Fallingbostel als 1. Vorsitzender mit Herz und Engagement geführt hat und in seiner Heimatgemeinde Schwarmstedt in 70er und 80er Jahren Mitbegründer der sportlich, wie durch ihre Auslandsfreundschaften weit über die Kreisgrenzen hinaus geschätzten Tischtennis-Spielgemeinschaft TTSG Leinetal war, ist am 16. Januar überraschend im Alter von 67 Jahren verstorben.

Günther Pape stellte sich bis zuletzt in den Dienst seines Sports und seiner Mitspieler. Obwohl er seit zwei Jahren selbst nicht mehr aktiv am Spielbetrieb teilnehmen konnte, betreute und begleitete er auch weiterhin bis zuletzt seine Mannschaft, „die Vierte“, die ihm sehr am Herzen lag. Bereits Ende der 60er Jahre leitete Günther Pape die Tischtennispartei im damaligen Großverein MTSV Schwarmstedt. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Initiative zur Bildung einer Spielgemeinschaft mit den Aktiven des SV Bothmer/Nordrepper beteiligt, was zu dieser Zeit noch einige Widerstände auslöste. Ab Saison 71/72 wurde diese Spielgemeinschaft Wirklichkeit und Günther Pape setzte sein Wirken als Stellvertreter von Spartenleiter Heinrich Bartling fort. Im Jahr 1980 wurde sich dann endgültig selbstständig gemacht und mit Günther Pape als Gründungsmitglied

die „Tischtennisportgemeinschaft Leinetal e.V.“(TTSG Leinetal), bis heute sein Heimatverein, gegründet. Hier nahm Günther kein offizielles Amt war, übernahm aber Aufgaben in vielfältiger Art, insbesondere stand er immer für die Belange der Jugendarbeit zur Verfügung. Als Nachfolger von Hans-Jürgen Thömen übernahm Günther Pape dann im Jahre 1992 den Vorsitz im Tischtennis-Kreisverband Soltau-Fallingbostel e.V. und führte Diesen über 14 Jahre mit viel Herz und Engagement. Dabei war er immer ein Freund von pragmatischen Lösungen und stellt stets die Sache und nie sich selbst in den Mittelpunkt. In seine Amtszeit fiel im Jahr 1997 auch das 50-jährige Jubiläum des Kreisverbandes. Zu diesem besonderen Anlass konnte auch Dank Günthers Mithilfe eine aufwendige Chronik über den Tischtennisport im Kreis erstellt und eine dem Ereignis entsprechende Feier organisiert werden. Als er den Vorsitz im Kreisverband 2006 abgab wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und stand seiner Nachfolgerin Sigrun Klimach auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Auch in seinem Beruf als Lehrer an der Schwarmstedter Realschule war Günther Pape sehr beliebt bei den Jugendlichen. Mit regelmäßigen Klassenfahrten nach Italien versuchte er lebendigen Geschichtsunterricht zu vermitteln. Nach seinem Tod gilt die Anteilnahme nun besonders seiner Frau Ilona, seinen drei Kindern, Schwiegerkindern und 5 Enkelkindern, die Günther Pape hinterlässt.

Sigrun Klimach, auszugsweise Walsroder Zeitung



„Ich erlebe Tischtennis jetzt hautnah“

Felix Müller (16), jüngster VSR, über Anfänge, Ausbildung, Motivation und Einsätze

Der Kreis der im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) aktiven Verbandsschiedsrichter (VSR) stagniert. „Stillstand ist Rückgang, und ich schaue sorgenvoll in die Zukunft“, so Jonny Brockmann, Ressortleiter Schiedsrichterwesen TTVN. Dass Ausnahmen die Regel bestätigen, davon zeugt das Beispiel Felix Müller. Der 16-jährige vom TTC Hanesbüttel ist der jüngste Verbandsschiedsrichter. Am Rande der Landesmeisterschaften der Schüler A und C in Helmstedt, wo er am zweiten Veranstaltungstag im Einsatz war, sprach ttm-Chefredakteur Dieter Gömann mit dem jungen Hoffnungsträger.

Herr Müller, Sie sind mit Ihren 16 Jahren zweifelsfrei der jüngste Verbandsschiedsrichter (VSR) im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN). Wann haben Sie denn zum ersten Mal Bekanntschaft mit dem weißen Zelluloidball gemacht?

Mit zehn Jahren hatte mich mein Vater Olaf im Jahr 2007 zu meinem Heimatverein TTC Hanesbüttel mitgenommen. Das fand ich sehr interessant und bin dann nach weiterem Ausprobieren dabei geblieben. Bis dahin hatte ich bereits Fußball gespielt. So betreibe ich bis zum heutigen Zeitpunkt beide Sportarten.

Haben Sie von der Theorie den Sprung als Jugendlicher in das Ehrenamt gewagt, oder spielen Sie selbst auch aktiv Tischtennis?

Nach meinen Anfängen beim Schüler- und Jugendtraining im Verein habe ich bald wett-kampfmäßig in der Schülermannschaft Tischtennis gespielt. Momentan spiele ich in der 2. Jugendmannschaft unseres Vereins in der Kreisklasse. Ich bin von der Leistung her ein mittelmäßiger Spieler und reiße nicht unbedingt Bäume aus.

Es ist äußerst ungewöhnlich, dass sich ein Jugendlicher in so jungen Jahren wie Sie, sich ehrenamtlich engagiert. Nun ja – den Job als Mannschaftsführer zu übernehmen, ist Ok, doch als Schiedsrichter sich in den Dienst beim Tischtennis zu stellen, ist gewöhnungsbedürftig. Wie sind Sie eigentlich zu den „Schwarz-Hemden“ gekommen?

Nun, wir haben im TTC Hanesbüttel mit Günter Höhne einen Schiedsrichter, der nicht nur Verbands- und Bundesschiedsrichter ist, sondern obendrein die Qualifikation des internationalen Schiedsrichters erlangt hat. Günter Höhne ist „International Umpire Blue Badge“ und war 20 Jahre im Ausschuss für Schiedsrichterwesen des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen tätig, jetzt aber nicht mehr.

Und hatten Sie Lust?

Ich hatte nicht lange überlegt und dann zugesagt. Er hatte zuvor schon viel von seinen verschiedenen Einsätzen erzählt und berichtet, was er so alles erlebt hatte. Da habe ich förmlich Appetit bekommen.

Was hatte dann für Sie als erstes auf dem Programm gestanden?

Da gab es erst einmal die Anmeldung zu einem Lehrgang für Bezirksschiedsrichter und eine zielgerichtete Vorbereitung auf den Lehrgang und die sich anschließende schriftliche und mündliche sowie praktische Prüfung.

Wo hatte das alles stattgefunden?

Wir waren an einem Wochenende im November 2011 in Stadtoldendorf im Kreisverband Holzminden. Da stand Theorie und Praxis auf dem Plan. Die praktische Prüfung machten wir an gleicher Stelle im Rahmen des Bezirksranglistenturniers für Damen und Herren.

Und - wie war für Sie das gesamte Drum und Dran während des Lehrganges?



Felix Müller ist mit seinen 16 Jahren mit Abstand der jüngste Verbandsschiedsrichter im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN). Hier zeigt er sich stehend im Einsatz bei einem Doppelspiel. Fotos: Dieter Gömann

Es war toll und hat mir sehr viel Spaß gemacht, und ich traf viele Gleichgesinnte.

Die aber doch wohl alle erheblich älter waren als Sie, oder?

Ja schon, aber das hatte mir nichts ausgemacht. Wir waren sehr schnell eine homogene Gruppe. Ich habe alles gut gefunden.

Und die Prüfung selbst. Wie war Sie für Sie verlaufen?

Keine sonderlichen Probleme. Es ist alles gut machbar, wenn man sich darauf vorbereitet hatte. Da hatte ich in Herrn Höhne im Vorfeld des Lehrganges ja einen Experten, den ich stets um Rat fragen konnte. Die

Freude war natürlich groß, als ich erfuhr, dass ich die Prüfung bestanden hatte. Ich war ja gerade einmal 14 Jahre alt.

Und wie ging es im Schiedsrichterwesen mit Ihnen weiter?

Ich habe dann meine ersten Einsätze auf Bezirksebene gehabt und war bei Veranstaltungen in Helmstedt im Einsatz. Günter Höhne hatte mich immer mitgenommen in seinem Pkw, denn ich hatte ja noch keinen Führerschein.

Wann und wie sind Sie dann zum Lehrgang für Verbandsschiedsrichter gekommen?

Herr Höhne hatte mir sehr bald Mut gemacht für diese Ausbil-

derung, die ich dann im September 2012 bei einem Lehrgang in Bad Salzgitter angegangen bin. Das alles geschah im Rahmen einer Verbandsveranstaltung für Damen und Herren, bei der wir auch die praktische Prüfung absolviert hatten. Ich habe eine bessere Prüfung abgelegt als zuvor zum Bezirksschiedsrichter. Die ganze Materie war eben nicht so neu wie knapp ein Jahr zuvor.

Und wie haben sie sich gefühlt, als Sie das grüne Abzeichen „Schiedsrichter im Tischtennis-Verband Niedersachsen“ in der Hand hielten. Und das gerade mit einmal 15 Jahren?

Das war schon etwas ganz Besonderes. Vor allem habe ich mich riesig gefreut, dass ich als Lohn für die gute Verbandschiedsrichter-Prüfung gleich zwei Monate später eine Einladung zum DTTB-TOP-16-Ranglistenturnier der Jugend und Schüler in Oker erhalten habe.

Sie sind zwar erst seit zwei Jahren im Schiedsrichterwesen tätig. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Es ist sehr spannend, so in der Box am Schiedsrichtertisch zu

agieren und das Zählgerät zu bedienen oder im Doppel seinem Kollegen gegenüber zu stehen und zu zählen. Vor allem – ich erlebe Tischtennis hautnah, noch dichter als jeder Zuschauer und ich erlebe Tischtennis in einer ganz anderen Dimension, als wenn ich nur auf der Tribüne sitze und zuschaue.

Und wie sieht Ihr Alltag als Verbandsschiedsrichter aus?

Nun, entweder fahre ich mit Günter Höhne oder meinem Vater, der sich inzwischen von mir hat anstecken lassen und ebenfalls die Lizenz zum Verbandsschiedsrichter erworben hat, zu den verschiedenen Veranstaltungen – wie jetzt zu den Landesmeisterschaften der Schüler A und C in Helmstedt – oder aber auch wir alle zu Dritt.

Was macht den Reiz nach der „Arbeit“ in der Sporthalle aus, wenn Sie abends im Hotel sind?

Dann wird viel über das Erlebte gefachsimpelt. Manches Kuriosum kommt zur Sprache. Die nochmalige Schlägerkontrolle in der Box, die Ermahnung über nicht wettkampfgerechte Aufschläge, das Time out und, und,



Felix Müller gehörte beim Endspiel des A-Schülerdoppels in Helmstedt zu den Schiedsrichtern in der Spielbox – hier die späteren Sieger Cedric Meissner (li., Torpedo Göttingen) und Phil Kosmata (TuS Zeven). Der junge VSR fungierte als Zählschiedsrichter.

und... Vor allem das gegenseitige Sich-Austauschen über den ersten Veranstaltungstag erreichte ich als sehr wichtig.

Wo sehen Sie Probleme im Schiedsrichterwesen auf Verbandsebene?

Es gibt insgesamt zu wenige Verbandsschiedsrichter, und vor allem fehlt der „Nachwuchs“. In den Vereinen muss unbedingt – und obendrein sehr intensiv - für dieses Eh-

renamt gewonnen und (junge) Mitglieder motiviert werden, sich zum Verbandsschiedsrichter ausbilden zu lassen. Einen Idealfall wie mit Günter Höhne in meinem Fall gibt es nur sehr selten. So müssen andere Funktionsträger herhalten und der jungen Generation Mut machen, denselben Weg einzuschlagen, wie ich es erleben durfte. Ich habe diesen Schritt in bis heute keiner Weise bereut.

Neue Aus- und Fortbildungstermine für Verbandsschiedsrichter

Sie sorgen für Fairness und geordnete Spielabläufe, sind Ansprechpartner für Fragen zu Regeln, Wettspielordnung und Materialkunde – die Tischtennis-Schiedsrichter. Ohne sie wäre vor allem der Profisport undenkbar.

Für alle Interessierten, die sich entweder zum Verbandsschiedsrichter ausbilden lassen oder ihre bestehende Lizenz als Bezirks- oder Verbandsschiedsrichter verlängern möchten, bietet der Ausschuss für Schiedsrichterwesen im TTVN in der ersten Jahreshälfte die folgenden Veranstaltungen zentral in Hannover (Vereinsheim Post SV Hannover, Bischofsholer Damm 121, 30173 Hannover) an:

**26.4.2014 VSR-Ausbildung
26.4.2014 VSR/BSR-Fortbildung**

Für die Anmeldung über den click-Seminarkalender ist ein persönlicher Zugang zu click-TT erforderlich. Dazu muss man im vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mailadresse geführt sein. Daher sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mailadresse im vereinsinternen Bereich bereits hinterlegt wurde.

Aktive Schiedsrichter des TTVN werden von den Teilnehmergebühren der Fortbildung befreit. Finden sich in einzelnen Regions-, Kreis- oder Stadtverbänden mehrere Interessenten (mindestens 12) zusammen, so kann auch de-



Melden Sie sich jetzt an!

Foto: TTVN

zentral eine VSR-Ausbildung oder VSR/BSR-Fortbildung in Kooperation mit dem TTVN angeboten werden. Bitte kontaktieren Sie hierzu den

Ressortleiter für Schiedsrichterwesen Jonny Brockmann per E-Mail unter jonnybrockmann@arcor.de.

René Rammenstein



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0176/55092025, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de



Die erfolgreichen Seniorenteams.

Foto: Hans-Jürgen Obst

Mannschaftsmeisterschaften Senioren/-innen

Für Landesfinale qualifiziert

Damen Ü40: Bezirksmeister SV Sandkamp in der Aufstellung Beate Koch, Stephanie Laufer, Kerstin Daske.

SV Sandkamp - RSV Braunschweig 3:2
Damen Ü50: Bezirksmeister RSV Braunschweig in der Aufstellung Angela Walter, Christa Schweizer.

SV Sandkamp - RSV Braunschweig 1:3
Herren Ü40: Bezirksmeister VfB Löttingen in der Aufstellung Stephan Keitel, Frank Herwig, Michael Kerl, 2. SV Broitzem, 3. MTV Othfresen.

Spielpaarungen: SV Broitzem - MTV Othfresen 4:1, VfB Löttingen - MTV

Othfresen 4:3, VfB Löttingen - SV Broitzem 4:2.

Herren Ü50: Bezirksmeister TTF Wolfsburg in der Aufstellung Bernd Hollas, Martin Maier, Uwe Michaelen. 2. TTV Evessen, 3. SG VfB Peine / TSV Mehrum, 4. TTC Hattorf.

Spielpaarungen: TTF Wolfsburg - TTC Hattorf 4:0, SG Peine/Mehrum - TTV Evessen 1:4, TTF Wolfsburg - TTV Evessen 4:0, TTC Hattorf - SG Peine/Mehrum 3:4, TTF Wolfsburg - SG Peine/Mehrum 4:0, TTC Hattorf - TTV Evessen 3:4. *Hans-Jürgen Obst*

Bezirksfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Favorisierte Teams fahren zum Landesfinale nach Helmstedt

Unter der Leitung von Bezirksschulsportobmann Karl-Heinz Sonnenberg wurde im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ um die Qualifikation für das Landesfinale in Helmstedt gekämpft.

In der Wettkampfklasse IV der Mädchen qualifizierte sich das Jacobson-Gymnasium Seesen kampfflos, da das favorisierte Team der HvF Braunschweig mit den Konradt-Zwillingen vom RSV Braunschweig wegen einer Klassenfahrt nicht starten konnte. In der WK IV Jungen setzte sich erneut mit drei knappen Siegen das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt durch.

Unangefochten beherrschte das Gymnasium am Silberkamp mit starken Teams, die auch beim Landesfinale zu den Mit-

favoriten gehören, die Wettkampfklassen III der Jungen und Mädchen. Das Ratsgymnasium Wolfsburg konnte trotz Landesligaspieler Niklas Beliaev keinen Sieg erringen.

In der Königsklasse der Jungen II konnte das Lessinggymnasium das favorisierte Werner-von-Siemens Gymnasium überraschend hoch mit 5:1 (15:10 Sätze) bezwingen. Ausschlaggebend war der überraschende Verlauf der Doppel. Hüseyin Özdemir/Tobias Nordte unterlagen völlig unerwartet dem Jungen-Berzirkklassen-Doppel Steffen Nußbeutel/ Alexander Meier mit 1:3 und Bastian und Tim Klinke müssten nach 2:0-Satzführung noch Malte Winter und Daniel Müller zum 3:2 Sieg gratulieren.

Die Glücksserie des Lessing-

gymnasiums setzte sich im unteren Paarkreuz mit zwei Fünfsatz-Siegen von Simon Han und Glen Teßmann fort, bevor Hüseyin Özdemir vom VfL Oker im Spitzeneinzel souverän mit 3:0 den Ehrenpunkt errang. Den Siegpunkt des Lessinggymnasiums sicherte dann Daniel Müller mit einem klaren 3:0-Erfolg gegen Bastian Klinke.

In der WK-II der Mädchen gewann das Jacobson-Gymnasium Seesen zwar beide Spiele und wurde auch zunächst zum Sieger erklärt. Zwei Tage nach dem Turnier teilte die Schule der Landesschulbehörde jedoch mit, dass eine nicht spielberechtigte Spielerin mitgewirkt hatte. Auf dem Meldebogen war ein falscher Geburtsjahrgang eingetragen worden. Diese Mitteilung erfolgte vor der routinemäßigen Überprüfung der angegebenen Geburtsdaten in der TTVN-Datenbank. Dennoch musste die Mannschaft disqualifiziert werden und das Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen, das gegen Seesen 4:5 verloren hatte, wurde zum Sieger erklärt.

Das Lessinggymnasium und das Otto-Hahn-Gymnasium dürfen beim Landesfinale jedoch kaum auf Siege hoffen, da in beiden Wettkampfklassen

aus dem Bezirk Hannover das Humboldt-Gymnasium, Partnerschule des TT-Internats, und aus dem Bezirk Weser-Ems die KGS Schinkel, Partnerschule des Leistungssports Tischtennis, am Start sind. *Herbert Pleus*

Ergebnisse: Wk II Jungen: 1. Lessinggymnasium Braunschweig 2:0, 10:3, 2. Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg 1:1, 6:6, 3. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 0:2, 3:10.

Wk III Jungen: 1. Gymnasium am Silberkamp Peine 3:0, 15:2, 2. Adolf-Gimme Gesamtschule Goslar 2:1, 11:7, 3. Roswitha-Gymnasium Bad Gandersheim 1:2, 5:12, 4. Ratsgymnasium Wolfsburg 0:3, 5:15.

Wk IV Jungen: 1. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt 3:0, 15:7, 2. Gymnasium Julianum Helmstedt 2:1, 12:7, 3. Gymnasium Kleine-Burg Braunschweig 1:2, 10:10, 4. Große Schule Wolfenbüttel 0:3, 2:15.

Wk II Mädchen: 1. Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen 1:0, 5:0, 2. Phoenix Gymnasium Wolfsburg-Vorsfelde 0:1, 0:5, das Jacobson-Gymnasium Seesen wurde disqualifiziert.

Wk III Mädchen: 1. Gymnasium am Silberkamp Peine 3:0, 15:3, 2. KGS Gieboldehausen 2:1, 13:7, 3. IGS Wallstraße Wolfenbüttel 1:2, 6:10, 4. Gymnasium Julianum Helmstedt 0:3, 1:15.

Wk IV Mädchen: 1. Jacobson-Gymnasium Seesen



Sieger in der WK II, Jungen: Das Lessinggymnasium Braunschweig mit Simon Han, Glen Teßmann, Alexander Meier, Daniel Müller, Steffen Nußbeutel und Malte Winter.

Foto: Herbert Pleus

Kreisverband Helmstedt

Kreistag 2014

Der ordentliche Kreistag des TT- KV Helmstedt e.V. findet am Freitag, 11. Juli, ab 19 Uhr im Pfarrgemeindesaal des Klosters St.Ludgeri in Helmstedt und im Anschluss die Arbeitstagung statt.

Die Teilnahme ist Pflicht. Nichtteilnahme wird mit einer Ordnungsgebühr geahndet. Die Einladung ergeht noch schriftlich.

f.d.R. **Hans-Karl Bartels**, Vorsitzender

Minimeisterschaften

Grundschule Ostendorf ermittelt ihre Sieger

An den 31. Minimeisterschaften der Grundschule Ostendorf in Helmstedt am nahmen 17 Mädchen und 24 Jungen teil. Unter der Leitung von Lehrerin Sandy Filipp und Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt wurde die Meisterschaft reibungslos durchgeführt. Folgende Schülerinnen und Schüler haben sich für den Kreiseinsatz am 22. März in der Kanthalle Helmstedt qualifiziert:

Schülerinnen 2005: 1. Lia Engel.

Schüler 2005: 1. Lukas Dorr, 2. Hovik Lazaryan, 3. Tim Christodolidi, 4. Max Neddermeier.

Schülerinnen 2003 und 2004: 1. Nur Acikgöz, 2. Fiona Kisnat, 3. Dilay Durukan, 4. Emily Wöhlbier, 5. Kon-

stanze Knoppe, 6. Nuri Wellegehau- sen, 7. Esra Kurtoglu, 8. Enie Wiesner. **Schüler 2003 und 2004:** 1. Andreas Meier, 2. Dennis Propp, 3. Bjarne Kaluza, 4. Kutay Cevic, 5. Niklas Dorr, 6. Etienne Tiller, 7. Moritz Schmidt, 8. Felix Meier. *Karin Watolla*



Lia Engel (v. l.), Lukas Dorr, Hovik Lazaryan, Tim Christodolidi, Max Neddermeier.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers.

Fotos: Karin Watolla

Kreisverband Osterode Harz

Mannschaftsmeisterschaften Senioren

Die Titel gehen nach Hattorf und Osterhagen

Mit den Mannschaftsmeisterschaften der Senioren eröffnete der Kreisverband den Reigen seiner Veranstaltungen. In spannenden Spielen wurden in der Hördener Mehrzweckhalle die Kreismeister in den Spielklassen Ü40, Ü50 und Ü60 für 3er-Mannschaften ausgespielt.

Bei der von den Verantwortlichen des SV Rot Weiß Hörden wie immer bestens organisierten Veranstaltung herrschte unter den teilnehmenden Akteuren eine angenehme und sehr freundschaftliche Atmosphäre.

Für jedes der sechs Teams

des Ü40-Wettbewerbs standen zwei Begegnungen auf dem Programm. Die danach führenden beiden Mannschaften bestritten anschließend das Finale. Sieger und damit Mannschaftsmeister 2014 wurde nach einem 4:2-Endspielsieg gegen Hattorf II der Titelverteidiger TTC Hattorf I. Für die Kreismeister traten Markus Kühne, Niels Erubth Bohnhorst und Roman Tront an.

Die erste Begegnung gegen die Herzberger Crew konnten sie deutlich mit 4:0 nach Hause holen, und auch der TTC Lonau, der mit Hansi Wagner, Jörg

Franke und Thomas Beck vertreten war, setzte sich mit einem klaren 4:0-Sieg gegen die Herzberger durch.

Spannender ging es dann schon in der Begegnung Hattorf gegen Lonau zu. Beck gelang ein Überraschungssieg gegen Kühne, und auch Wagner setzte sich im 5. Satz gegen Tront durch. Danach unterlag Franke einem übermächtig aufspielenden Bohnhorst mit 3:0. Nachdem Beck und Wagner ihr Doppel gegen Kühne und Bohnhorst mit 3:1 siegreich beendeten, war eine kleine Sensation in greifbarer Nähe, denn es stand 3:1 für den TTC Lonau und noch ein Punkt für die Lonauer hätte bedeutet, dass die erste Hattorfer Mannschaft, die seit einigen Jahren quasi ein Abo auf den Titel hat, aus dem Rennen gewesen wäre.

Aber eben wäre, denn danach lief es nicht mehr ganz so gut. Beck verlor nach einer 7:3 Führung im 4. Satz mit 11:9 gegen Bohnhorst, Wagner konnte zwar den ersten Satz gegen Kühne gewinnen, musste sich dann aber 3:1 geschlagen geben, und auch Franke fand kein Mittel um Tront zu besiegen. Und so setzten sich wiederum die Cracks der Hattorfer „Ersten“ durch und standen somit im Finale.

Nicht weniger spannend ging es in der zweiten Gruppe der Ü40 zu. SUS Tettenborn unterlag der „Zweiten“ Hattorfer Mannschaft mit 1:4, setzt sich dann aber knapp mit 13:11 Sätzen und 4:2 Spielen gegen SV RW Hörden durch. Richtig spannend wurde die Begegnung SV RW Hörden gegen Hattorf II. Letztendlich spielen die Hattorfer sich mit einem 4:3-Sieg ins Finale, indem sich die beiden Teams auch nichts schenken. Mit 15:11 Sätzen und 4:2 Spielen hieß dann aber mal wieder der Sieger TTC Grün-Weiß Hat-



Das siegreiche Team des TTC Hattorf bei den Senioren Ü50.

torf I.

Auch bei den Senioren Ü50 heißt der Mannschaftskreismeister TTC Hattorf. Aus der Gruppe A mit TTC Hattorf, SV RW Hörden und TTG Zorge/Wieda gingen die Hattorfer mit 8:1 Spielen als Sieger hervor. Der Gruppenerste der Gruppe B mit FC Windhausen, TTG Zorge/Wieda II und SUS Tettenborn hieß mit 8:0 Spielen der FC Windhausen. Das Endspiel gewann dann unerwartet deutlich der TTC GW Hattorf mit 12:3 Sätzen und 4:0 Spielen.

Mit einem überzeugenden ersten Platz im Ü60-Wettbewerb hat sich, der TTC Osterhagen den Meistertitel 2014 sichern können. Die vier gemeldeten Mannschaften (SV Hörden, TTV Scharzfeld, TTC Herzberg und TTC Osterhagen) ermittelten ihren Meister im direkten Vergleich gegeneinander. Dabei behielten die Osterhagener mit einer überzeugenden Leistung von 12:4 Spielen und 6:0 Punkten eine weiße Weste und wurden somit verdient Kreismeister. Vizemeister wurde der TTC GW Herzberg.

Die Siegerteams bekommen aus den Händen des Breiten sportbannes des Kreisverbandes, Peter Gropengießer, als verdienten Lohn die von der Firma „Frank-Becker-Hörgeräte“ aus Osterode gestifteten Siegerpokale überreicht. Die Kreismeister werden die Farben des Kreisverbandes nun auf Bezirksebene vertreten. *Thomas Beck*



Das sind die Siegermannschaften der Klassen Ü40 und Ü60.

Fotos: Thomas Beck

Rangliste Jugend und Schüler

Julian Gropengießer und Alina Steinmetz siegen

Unter der Regie des TTC Förste fanden am letzten Februarwochenende die Ranglistenspiele der Jugend und Schüler des Kreisverbandes Osterode statt. Die Wettkämpfe in der Förster Schulturnhalle verzeichneten mit 52 Spielerinnen und Spielern eine gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht verbesserte Resonanz. Erfreut nahmen die Verantwortlichen zur Kenntnis, dass neun Mitgliedsvereine des Kreisverbandes ihre Nachwuchstalente an den Start schickten.

Die mit großem Ehrgeiz spielenden Akteure aus Freiheit, Gittelde-Teichhütte, Hattorf, Herzberg, Hörden, PeLaKa, Scharzfeld, Walkenried und Förste ermittelten mit großer Begeisterung in sechs Spielklassen die Ranglistensiegerinnen und -sieger nach dem System „Jeder gegen Jeden“.

Bei den **Schülerinnen-A** und **Schülerinnen-C** gab es wie schon im Vorjahr jeweils nur eine Teilnehmerin. Da es für diese Wettbewerbe auch keine Nachmeldungen mehr gab, wurden die beiden jungen Talente, Anna Böttcher vom TTC Hattorf und Sara Leder vom TTC Herzberg, ohne Spiel Ranglistensiegerinnen.

Bei den **Mädchen** gingen zehn Spielerinnen an den Start, sodass von allen Teilnehmerinnen neun Begegnungen zu absolvieren waren. Dominiert wurde das Feld von Alina Steinmetz vom TTC Herzberg. Die Spielerin aus dem Herzberger Niedersachsenligateam wurde überlegene Siegerin, gewann sie doch gegen alle ihre Mitstreiterinnen und gab dabei nicht einen Satz ab. Die weiteren Plätze belegten mit jeweils

7:2 Spielen Annika Darnedde vom TTC PeLaKa, gefolgt von Nicole Depping vom TTC Herzberg und von Pia Böttcher vom TTC Hattorf.

Mit 15 Teilnehmern war die Konkurrenz der **Jungen** hervorragend besetzt. Das erfreulich große Teilnehmerfeld wurde daher in zwei Gruppen aufgeteilt, aus denen sich die jeweils drei Besten für die Finalrunde qualifizierten; die Viert- bis Siebtplatzierten spielten die Ränge sieben bis vierzehn aus. Dieser Wettbewerb bot Tischtennis auf sehr hohem Niveau, da viele der jungen Starter durch gute Trainingsarbeit über eine enorme Spielstärke verfügen und sich teilweise bereits für höherklassig spielende Mannschaften empfohlen haben.

Am Ende der direkten Finalrundenvergleiche triumphierte der Lokalmatador Julian Gropengießer vom TTC Förste. Obwohl er schon in den Gruppenspielen gegen den späteren Zweitplatzierten Florian Kosmalla vom TTC Hattorf eine Fünfsatzniederlage hinnehmen musste, behielt er in den Finalrundenspielen eine weiße Weste und verwies den jungen Hattorfer aufgrund der besseren Satzbilanz letztlich auf den zweiten Platz. Dritter wurde Eric Romanowski vom TTC Hattorf (3:2 Spiele), gefolgt von Luca Limburg (TTC Förste) und Johannes Knapp (TV Friesen Walkenried), die beide auf 2:3 Spiele kamen.

Gleich 14 Nachwuchstalente wollten Sieger der **Schüler-A** werden. Auch dieses Teilnehmerfeld teilte sich für jeweils fünf Begegnungen in zwei Gruppen. Für die drei Besten



Die Schüler-A-Teilnehmer mit dem Sieger Alexander Dix (4. von rechts).

Fotos: Eva Sindram und Mark Stiernerling



Hoffnungsvolle Talente: die Teilnehmerinnen der Mädchen mit der Siegerin Alina Steinmetz (rechts).

ging es in der Finalrunde um den Ranglistensieg, während die Viert-, Fünft- und Sechstplatzierten um die Platzierungen sieben bis zwölf spielten.

Nach spannenden Begegnungen setzte sich Alexander Dix vom TTC Förste als Ranglistensieger durch. Dix verwies seinen ärgsten Kontrahenten Marco Mügge vom TTC Herzberg aufgrund einer besseren Satzbilanz auf den Vizerang. Dritter wurde Dix' Vereinskollege Cyrus Hausmann (3:2), der die Herzberger Fabio Danenberg und Henrik Steinicke (beide 2:3) hinter sich lassen konnte.

Der mit vier Starterinnen besetzte **Schülerinnen-B**-Wettbewerb glich der Vereinsmeisterschaft des TV Friesen Walkenried, da ausnahmslos Talente aus dem Klosterort am Start waren. Als Beste schnitt ohne Niederlage Lena-Sophie Kriehoff ab. Sie erspielte sich den Sieg vor Mailin Struck, die auf 2:1 Spiele kam. Dritte wurde Sophia Helbing (1:2), gefolgt von Anica Walter (0:3).

Andre Brakel vom TTC Hattorf

gewann den mit fünf Startern besetzten **Schüler-B**-Wettbewerb. Er gewann gegen seine vier Konkurrenten ohne Satzverlust und verwies Yves Mielke vom TV Friesen Walkenried (3:1) auf den zweiten Platz. Für Lukas Schreiber (RW Hörden, 2:2), Tristan Ahrens (TTC Förste, 1:3) und Finn Dröge (TTK Gittelde-Teichhütte, 0:4) blieben die Ränge Drei bis Fünf.

In der Konkurrenz der **Schüler-C** gab es nur ein bewertbares Spiel. Die beiden gemeldeten Teilnehmer, Noel Limburg vom TTC Förste und Cedrik Bock vom TV Friesen Walkenried, traten zum „Showdown“ gegeneinander an, wobei der junge Noel Limburg schließlich in drei Sätzen gewann und sich den Ranglistensieg 2014 sicherte.

Die vom TTC Förste sehr gut organisierten Wettbewerbe zeigten insgesamt überaus ansehnlichen Sport und stellten das gutklassige Leistungsniveau des auch auf Bezirks- und Landesebene präsenten Osteroder Nachwuchses einmal mehr unter Beweis. *Stephan Tröh*



Ranglistensieger Julian Gropengießer (links) und die Platzierten der Jungen.



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Hameln-Pyrmont

135. Rangliste Jugend/Schüler

196 Teilnehmer kämpfen um Siege und Platzierungen

Bei der 135. Schüler- und Jugendkreisrangliste in Bad Münde hat Lara Biester vom TSV Hachmühlen mit ihrem Sieg bei den Mädchen überrascht. Ebenso positiv konnte die verbesserte Teilnehmerzahl von insgesamt 196 bewertet werden.

Lara Biester vom TSV Hachmühlen, die aufgrund ihres Alters noch zu den B-Schülerinnen zählt, kam, sah und siegte bei ihrem ersten Start bei den Mädchen mit einer starken 6:0-Bilanz. Ganze vier Sätze lüchsten ihr die Konkurrentinnen ab, sodass die Hachmühlerin eine hervorragende Tagesform erwischt und Lena Brockmann (Börny) auf den zweiten Platz verwies. „Das Podium komplettierte der direkte Vergleich zwischen Julia Mühlenhof (Post Bad Pyrmont) und Lena Markwirth (Hachmühlen). Dabei zog Lena, als Gewinnerin der letzten Ausspielung, den Kürzeren“, berichtete Ranglistenleiter Sören Holweg.

Zahlreiche Spiele auf Augenhöhe und enge Entscheidungen prägten das Bild bei den A-Schülerinnen, wobei Michelle Arnold vom TSV Bisperode hauchdünn die Nase gegenüber Cinja Schendel (Bad Münde) vorn hatte. Über Bronze freute sich Birte Mühlenhof (Post Bad Pyrmont).

Bei den B-Schülerinnen entschied zweimal das Satzverhältnis über die Platzierungen. Anna Sofi Dylinger vom TSV Bisperode schob sich mit 3:1-Spielen und 11:5 Sätzen an ihrer Mannschaftskameradin Rica Goldberg, die 10:7 Durchgänge bilanzierte, vorbei. Für die Siegerin der 134. Ausspielung Lydia Simko (Bad Münde)



Anna Sofi Dylinger (Bisperode) und Oliver Krause (Hachmühlen).

ergab sich Rang drei.

Bei den Jungen überzeugte Kerem Can Demir vom TSV Schwalbe Tündern ohne Niederlage. Kenny Kempke (VfL Hameln) und Felix Heinemeier (TSV Tündern) schlossen sich an.

Benjamin Simko von der TuSpo Bad Münde präsentierte sich bei den A-Schülern überragend, und verteidigte mit einer souveränen 6:0-Bilanz und nur einem Satzverlust seinen Titel. Für Mert Han Demir und Jannik Heinemeier (beide TSV Tündern) blieben nur die Plätze zwei und drei.

Mit einer blütenweißen Weste von 6:0 und 18:0 wiederholte Oliver Krause vom TSV Hachmühlen seinen Triumph bei den B-Schülern. Silber holte sich schließlich Patrick Schnorfeil (Hachmühlen), der zwei Sätze mehr gewann als der Drittplatzierte Marlon Wittig (TSV Tündern).
Martina Emmert



Führen die Kreisrangliste an: (v. l.) Kerem Can Demir (Tündern), Lara Biester (Hachmühlen), Michelle Arnold (Bisperode) und Benjamin Simko (Bad Münde).
Fotos: Rolf-Henning Schnell (2)

Minimeisterschaften

Die Halle in Bad Münde platzt aus allen Nähten

Die TuSpo Bad Münde ist der Tischtennisverein mit der größten Jugendabteilung in Niedersachsen. Es sieht so aus, als würde sich daran in absehbarer Zeit nichts ändern – beim Ortsentscheid der Minimeisterschaften tummelten sich jetzt 64 Kinder in der Halle der Grundschule.

Für den Ortsentscheid bei der TuSpo rührte auch Christoph Schieb, der Leiter der Grundschule, ordentlich die Werbetrömmel – und staunte auch angesichts der vielen Helfer von der TuSpo nicht schlecht: „Das ist ja fast eine Eins-zu-eins-Betreuung.“

An zehn Tischen traten die Kinder gegeneinander an – in drei Altersklassen getrennt nach Mädchen und Jungen. Sie bekamen von den Betreuern noch die eine oder andere

Hilfestellung. So mussten die Anfänger den Aufschlag etwa nicht aus der Hand spielen, wie es die Regel eigentlich vorschreibt, sondern durften die einfachere Version wählen, bei der der Ball zunächst einmal auf die Platte geprellt wird.

Den Sieg in der Altersklasse I (bis acht Jahre) sicherten sich Marie Nicklaus und Benjamin Schieb. In der Altersklasse II (neun und zehn Jahre) gewannen Nia von der Heyde und Nick Dorian Ahrens. Gewinner in der Altersklasse I (elf und zwölf Jahre) wurden Lea Marie Derkowski und Nico Fuchs.

Die Sieger sowie die drei nächstplatzierten in jeder Altersklasse sind für den Kreisentscheid von Hameln-Pyrmont qualifiziert, der im März voraussichtlich in Hachmühlen stattfindet.
Jan-Erik Bertram



Die Sieger, v. l.: Benjamin Schieb, Nick Dorian Ahrens, Nico Fuchs, Lea Marie Derkowski, Nia von der Heyde und Marie Nicklaus.

Foto: Ulrike Kuessner



64 Kinder beim münderschen Ortsentscheid der Tischtennis-Minimeisterschaft sorgen für eine volle Halle.
Foto: Jan-Erik Bertram

Kreisverband Holzminden

Meisterschaften A-SchülerInnen

Jan-Luca Heimlich und Carina Sakel dominieren

Den Top-Favoriten bei den Kreismeisterschaften der A-Schüler in Eschershausen, Jan-Luca Heimlich vom TSV Kirchbrak, konnte erwartungsgemäß kein anderer Spieler stoppen. Heimlich dominierte seine Altersklasse nach Belieben und holte sich zusammen mit Lennart Schipper vom MTV Boffzen auch den Titel im Doppel. Auch bei den A-Schülerinnen gab es eine zweifache Titelträgerin. Carina Sakel vom MTSV Eschershausen holte sich überlegen den Titel im Einzel und Doppel an der Seite von Rhea Paternmann vom TTV Linse.

A-Schülerinnen Einzel: Beide Halbfinale waren eine klare Sache. Rhea Paternmann (TTV Linse) gewann gegen Sandy Lübke (TTV Varrigsen) ebenso deutlich wie Carina Sakel (MTSV Eschershausen) gegen ihre Vereinskameradin Indra Seidler. Das Endspiel gewann Sakel dann in vier Sätzen mit 15:13, 7:11, 11:6 und 11:5 gegen Paternmann.

A-Schülerinnen Doppel: In der oberen Hälfte zogen Sakel/Paternmann (MTSV Eschershausen/TTV Linse) ungefährdet mit einem Drei-Satz Erfolg über Maren Hermes/Sandy Lübke (TTV Varrigsen) in das Endspiel ein. Die andere Partie verlief spannender. Mit 11:6 im entscheidenden fünften Satz gewannen Isabell Bub/Nele Müller (TTV Linse) gegen Indra Seidler/Loredana Böhm (MTSV Eschershausen/

TTV Varrigsen). Auch im Endspiel liessen Sakel/Paternmann ihren Gegnerinnen Bub/Müller keine Chance und siegten in drei Sätzen.

A-Schüler Einzel: Die beiden Endspielteilnehmer dominierten ihre beiden Halbfinalspiele. Jan-Luca Heimlich (TSV Kirchbrak) zog mit einem klaren 3:0 über Jean-Pierre Janzen (MTV Altendorf) in das Endspiel ein. Auch Dennis Rudenko (MTSV Eschershausen), der sich als einziger ungesetzter Spieler ins Halbfinale spielte, gewann sicher in drei Sätzen gegen Gordon Pfundt (MTV Altendorf). Auch im Endspiel liess der überragende Heimlich nichts anbrennen und siegte auch gegen Rudenko ohne Satzverlust.

A-Schüler Doppel: Im Halbfinale wurde es knapp für Jan-Luca Heimlich/Lennart Schipper (TSV Kirchbrak/MTV Boffzen). Gegen Gordon Pfundt/Jean-Pierre Janzen (MTV Altendorf) setzten sich die neuen Kreismeister erst mit 12:10 im fünften Satz durch. In der anderen Hälfte bezwangen Phillip Giesemann/Kilian Notbohm (MTSV Eschershausen/MTV Deensen) ihre Gegner Dennis Rudenko/Julien Gossen (MTSV Eschershausen) in vier Sätzen. Das Endspiel war dann wieder eine klare Sache für Heimlich/Schipper, die sich mit 3:0 gegen Giesemann/Notbohm durchsetzten. *Michael Podwonek*

Meisterschaften B-SchülerInnen

Rhea Paternmann und Phillip Giesemann holen sich Titel

Souveräner Sieger bei den B-Schüler Kreismeisterschaften in Eschershausen wurde Phillip Giesemann vom gastgebenden MTSV. Auch im Doppel setzte sich Giesemann an der Seite von Kilian Notbohm (MTV Deensen) durch. Spannender war es da bei den B-Schülerinnen. Hier setzte sich Rhea Paternmann (TTV Linse) knapp durch.

B-Schülerinnen Einzel: Die fünf Teilnehmerinnen ermittelten im System jede gegen jeden ihre Meisterin. Im entscheidenden Spiel siegte Rhea Paternmann hauchdünn mit 12:10 im entscheidenden fünften Satz gegen Lea Brockmann vom MTV Boffzen, die damit auf Platz zwei kam. Den dritten Platz mit 2:2-Spielen belegte Madita Gru-

pe (TTV Linse), vor Amy John (TTV Bremke) mit 1:3 und Lea Hasse (FC Eintracht Polle) mit 0:4-Spielen.

B-Schülerinnen Doppel: Hier setzten sich Lea Brockmann/Amy John (MTV Boffzen/TTV Bremke) in drei Sätzen gegen Rhea Paternmann/Madita Grupe (TTV Linse) durch.

B-Schüler Einzel: Kilian Notbohm (MTV Deensen) behauptete sich in der oberen Hälfte in drei Sätzen gegen Luca Ende (TSV Kirchbrak). In der unteren Hälfte siegte Phillip Giesemann ebenso sicher gegen Julien Steinmetz (FC Eintracht Polle). Das Endspiel sah einen gut aufgelegten Giesemann, der sich mit 11:7, 11:7, 10:12 und 11:5 gegen Notbohm durchsetzte und sich so

Titel Nummer eins sicherte.

B-Schüler Doppel: Die beiden Endspielteilnehmer des Einzel spielten zusammen Doppel und waren so natürlich die großen Favoriten. Im Halbfinale bezwangen Giesemann/Notbohm (MTSV Eschershausen/MTV Deensen) ihre Gegner Jonas Severin/Niklas Schneider (MTV Boffzen/TTV Bremke) sicher in drei Sätzen. Im anderen Halbfinale gewannen Luca Sienk/Dominik Schmitt (TTV Linse/MTV Altendorf) gegen Louis Ende/Tim Tillner (TSV Kirchbrak/MTV Deensen) ebenso sicher. Das Endspiel war dann eine ganz deutliche Angelegenheit für Giesemann/Notbohm, die sich mit 11:4, 11:3 und 11:2 den Titel holten.

Michael Podwonek

Meisterschaften C-SchülerInnen

Konkurrenz fest in Händen des FC Eintracht Polle

Bei den Kreismeisterschaften in Eschershausen war die Konkurrenz der C-SchülerInnen fest in den Händen des FC Eintracht Polle. Bei den C-Schülerinnen holte sich Amelie Ostermann den Sieg und bei den C-Schülern setzte sich Favorit Jan Murawsky sich durch. Titel Nummer zwei holte sich Murawsky zusammen mit seinem Vereinskameraden Jonathan Robrecht im Doppel.

C-Schülerinnen Einzel: Alle drei Spielerinnen kamen vom FC Eintracht Polle. Amelie Ostermann gegen Rieka Ruhm mit 3:1 und gegen Sophia Ruhm mit 3:2. Der zweite Platz ging an Rieka Ruhm, die sich mit 3:1 gegen ihre Schwester Sophia durchsetzte.

C-Schüler Einzel: Jan Murawsky (FC Eintracht Polle) dominierte diese Konkurrenz und gab in den vier Spielen nur einen Satz ab. Platz zwei belegte Tammo Brandt (MTSV Eschershausen),

der sich nur gegen den Sieger beugen musste. Jonathan Robrecht (FC Eintracht Polle) kam mit 2:2-Spielen auf Rang drei. Auf Platz vier landete Hendrik Hillmer, der sich gegen seinen Vereinskameraden Diego Martin (beide MTV Altendorf) knapp in fünf Sätzen behauptete.

Doppel: Hier spielten die Mädchen zusammen mit den Jungen. Im ersten Halbfinale behielten Jan Murawsky/Jonathan Robrecht (FC Eintracht Polle) gegen Tammo Brandt/Sophia Ruhm (MTSV Eschershausen/FC Eintracht Polle) mit 3:2 die Oberhand. Im zweiten Halbfinale setzten sich Amelie Ostermann/Rieka Ruhm (FC Eintracht Polle) gegen Hendrik Hillmer/Diego Martin (MTV Altendorf) mit 3:1 durch. Im reinen Poller Endspiel siegten Murawsky/Robrecht in drei Sätzen gegen Ostermann/R. Ruhm.

Michael Podwonek



Die Sieger und Platzierten der C-Schüler und C-Schülerinnen (v.l.) Rieka Ruhm (FC Eintracht Polle), Tammo Brandt (MTSV Eschershausen), Jan Murawsky, Amelie Ostermann, Sophia Ruhm, Jonathan Robrecht (alle FC Eintracht Polle), vorn Hendrik Hillmer und Diego Martin (beide MTV Altendorf).

Foto: Michael Podwonek

Kreisverband Nienburg

Rangliste Damen/Herren

Patricia Freitag und Andreas Ledig erfolgreich

Wie erwartet gewann eine Stöckserin die Kreisrangliste der Damen: Patricia Freitag setzte sich ohne Niederlage durch. Gleich im ersten Match ging es gegen ihre Mannschaftskameradin Maren Daniel, die nur den zweiten Durchgang ausgeglichen gestalten konnte, insgesamt aber mit 3:0 unterlag. Auch danach kam die Landesligaspielerin nie in Bedrängnis, nur Diana Biermann (SV Brokeloh) und die Estorferin Anne Flöter nahmen ihr zumindest einen Satz ab.

Daniel legte ab der zweiten Runde eine ähnlich beeindruckende Serie hin und landete auf dem Silberrang. Ebenfalls den Sprung aufs Treppchen schaffte mit vier Siegen Flöter, während Biermann mit ausgeglichener Spiel- und Satzdifférenz folgte. Die Entscheidung zwischen ihr und Flöter fiel mit 16:14 im entscheidenden Durchgang denkbar knapp aus.

Als nächstes platzierten sich Marlene Richter (SC Marklohe) und Frauke Nolte (SV Brokeloh), Schlusslicht war das TWK-Urgestein Herta Brock. Titelverteidigerin Nathalie Jokisch vom TV Jahn Rehburg hatte wegen eines Auslandsaufenthalts nicht gemeldet und auch ihre Vereinskameradin Alina Kirchhoff, letztes Jahr Zweite, fehlte.

Bei den Herren siegte Andreas Ledig (SC Marklohe) und sicherte sich nach 2010 erneut den Pokal. Nach den Plätzen drei und zwei bei den letzten beiden Ausspielungen krönte er so seine positive Tendenz. Sein Erfolg stand schon vorzeitig fest, da er vor der letzten Runde als einziger noch ungeschlagen war und alle anderen mit mindestens zwei Niederlagen belastet waren. Karsten Pohl (Holtorfer SV) und Marcel Zobel (SV Linsburg) brachten ihn zwar an den Rand der Niederlage, doch in den fünften Sätzen hatte der spätere Sieger die Nase dann vorn. Kurios war das Spielende gegen Zobel in der Verlängerung:

ein As und ein Fehlaufschlag brachten Ledig den Punktgewinn, nachdem kurz zuvor der Ball fast die halbe Netzkante entlang rollte, ehe er unerreichbar für den Linsburger auf den Tisch „tropfte“.

Erst Mannschaftskamerad Torsten Rode beendete die Erfolgsserie des Siegers. Durch das 3:2 sicherte er sich überraschend Platz zwei, nachdem er nur durch einige Absagen überhaupt unter den besten Acht geblieben war. Gleiches gilt für Nachrücker Pohl, der den Platz von Olaf Mindermann einnahm. Der Markloher Neuzugang sagte kurzfristig aus beruflichen Gründen ab und griff somit nicht in den Titelkampf ein.

Nach fünf Jahren schaffte der Bucker Raimund Köster mit vier Erfolgen wieder den Sprung aufs Treppchen. Bei gleicher Spieldifferenz war er einen Satz besser als Titelverteidiger Dennis Lau (SC Marklohe), der gleich mit Niederlagen gegen Ledig und Zobel startete. Auf den weiteren Rängen folgen mit je drei Siegen Zobel und Bernd Heyne (SC Marklohe), der erst in der letzten Runde durch einen 3:2-Sieg gegen Aufsteiger Andreas Scholz (MTV Bücken) den Verbleib in der 1.Division klar machte. Scholz und Pohl belegen die Abstiegsplätze.

Die 2.Division der Tischtennis-Kreisrangliste ging in Holtorf an den Start. Olaf Schmidt und Dirk Thurow nutzten ihren Heimvorteil und setzten sich nach einem spannenden Abend an die Spitze des Feldes. Damit starten beide nächstes Jahr unter den besten Acht.

Martina Nührung

Der Endstand in der Übersicht:

Damen: 1. Patricia Freitag 6:0 Siege/18:2 Sätze; 2. Maren Daniel (beide SV GW Stöckse) 5:1/15:4; 3. Anne Flöter (TuS Estorf) 4:2/14:8; 4. Diana Biermann (SV Brokeloh) 3:3/12:12; 5. Marlene Richter (SC Marklohe) 2:4/8:12; 6. Frauke Nolte (SV Broke-



Die Teilnehmer der Spitzengruppe: Andreas Ledig (v. l.), Karsten Pohl, Dennis Lau, Marcel Zobel, Andreas Scholz, Bernd Heyne, Raimund Köster, Torsten Rode.
Foto: Martina Nührung

loh) 1:5/4:15; 7. Herta Brock (TKW Nienburg) 0:6/0:18.

Herren: 1. Division: 1. Andreas Ledig 6:1 Spiele/20:8 Sätze; 2. Torsten Rode (beide SC Marklohe) 5:2/16:13; 3. Raimund Köster (MTV Bücken) 4:3/15:11; 4. Dennis Lau (SC Marklohe) 4:3/14:11; 5. Marcel Zobel (SV Linsburg) 3:4/15:15; 6. Bernd Heyne (SC Marklohe) 3:4/12:16; 7. Andreas Scholz (MTV Bücken) 2:5/12:17, Abst.; 8. Karsten Pohl (Holtorfer SV) 1:6/6:19, Abst. **2. Division:** 1. Olaf Schmidt 4:1 Spiele/14:5 Sätze, Aufst.; 2. Dirk Thurow (beide Holtorfer SV) 3:2/11:6, Aufst.; 3. Björn Röske (SV Aue Liebenau) 3:2/10:9, d.V.; 4. Thomas Kirchner (SC Uchte) 3:2/11:10; 5. Marko Peckart (SV Erichshagen) 2:3/9:12; 6. Christopher Dökel (Holtorfer SV) 0:7/7:21, Abst. **3. Division:** 1. Hartmut Jülke (MTV Bücken) 7:0/21:3, Aufst.; 2. Hajo Thiar (Holtorfer SV) 6:1/18:9, Aufst.; 3. Frank Nauenburg (SC Marklohe) 4:3/16:12; 4. Mathias Gräwe (SV Erichshagen) 4:3/17:16; 5. Lutz Schmidt (SSV Pennigsehl) 4:3/13:13; 6. Friedrich Prange (SV Gadesbüden) 2:5/9:17; 7. Cord Strohmeier (TSV Loccum) 1:6/9:19, Abst.; 8. Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) 0:7/7:21, Abst. **4. Division:** 1. Frank Rabing (SV Gadesbüden) 6:1/19:6, Aufst.; 2. René Isensee (SV Aue Liebenau) 6:1/18:6, Aufst.; 3. Kai Beermann (SV BE Steimbke) 6:1/19:8; 4. Merlin Gömann (SV Husum) 4:3/16:11; 5. Sebastian Hudl (SV Erichshagen) 2:5/10:16; 6. Axel Brause (SC Marklohe) 2:5/7:16; 7. Frank Steinmann (SC Marklohe) 1:6/8:19, Abst.; 8. Andreas Mees (SV Erichshagen), 1:6/5:20, Abst. **5. Division:** 1. Jens Lange (TuS Estorf) 4:1/14:6, Aufst.;

2. Fr.-W. Flebbe (SV BE Steimbke) 4:1/13:10, Aufst.; 3. Avsar Sükrü (SV Erichshagen) 3:2/11:9; 4. Maik Auhaage (SV Linsburg) 3:2/10:9; 5. Henning Trampe (SV BE Steimbke) 1:4/10:12; 6. Frank Przybylla (SC Marklohe) 0:5/3:15; 7. Volker Reinitz (SV BE Steimbke), abgesagt, Abst. 8. Klaus Detering (SC Marklohe), abgesagt, Abst.

6. Division: 1. Simon Finze (SV Erichshagen) 6:1/18:8, Aufst.; 2. André Hoffmann (SV Brokeloh) 5:2/15:11, Aufst.; 3. Carsten Feltrup (SV Hoyerhagen) 4:3/15:11; 4. Nils Mones (SV BE Steimbke) 4:3/13:13; 5. Christian Deeke (SSV Rodewald) 3:4/10:14; 6. Cord Steinbrecher (SV Linsburg) 2:5/11:15; 7. Frank Humke (JG Neuloh) 2:5/11:16, d.V., Abst.; 8. Ralf Traemann (SC Woltringhausen) 2:5/13:18, Abst. **7. Division: Gruppe A:** 1. Michael Tonn (SC Marklohe) 4:1/14:4, Aufst.; 2. Tim Pabsch (TSV Loccum) 4:1/12:3; 3. Michael Meyer (SC Woltringhausen) 3:2/10:8, d.V.; 4. Volker Fleer (SV Erichshagen) 3:2/11:9; 5. Olaf Glißmann (SC Woltringhausen) 1:4/3:12; 6. Olaf Stellfeld (SV Erichshagen) 0:5/1:15. **7. Division: Gruppe B:** 1. Paul Unrein (SV Erichshagen) 5:0/15:4, Aufst.; 2. Uwe Meyer (SV Linsburg) 3:2/13:8; 3. Matthias Brosch (SC Haßbergen) 3:2/11:7; 4. John Edmonds (SV Erichshagen) 3:2/12:9; 5. Florian Hübsch (SC Woltringhausen) 1:4/4:14; 6. Ehler Wehrs (SC Woltringhausen) 0:5/2:15. **7. Division: Gruppe C:** 1. Sascha Kurre (SC Marklohe) 4:0/12:3, Aufst.; 2. Stefan Kemnitzer (SSV Pennigsehl) 3:1/11:4; 3. Tobias Bargel 2:2/8:7; 4. Kim Lange 1:3/4:9; 5. Nils Niemyer (alle SC Woltringhausen) 0:4/0:12; 6. Lars Wittmershaus (SSV Pennigsehl) abgesagt.



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 05827/256371 · Mobil 01522/9593721
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Mannschaftsmeisterschaften A-Schüler

Knapper Sieg für Westercelle

Bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der A-Schüler in Dahlenburg konnte sich die Mannschaft vom VfL Westercelle knapp vor TuS Lachendorf (beide KV CE) durchsetzen. Weibliche Mannschaften hatten bis auf den Dahlenburger SK nicht gemeldet.

Westercelle setzte sich in der Vorrunde souverän gegen die Mannschaften vom TSV Mechttersen/Vögelsen (KV LG) sowie den MTV Bispingen (KV SFA) mit jeweils 6:0 Spielen und 18:0 Sätzen durch. Mit dem gleichen Ergebnis gewann auch der SC Hemmoor (KV CUX) seine Spiele gegen diese Mannschaften. Im entscheidenden Spiel um Platz 1 in der Vorrunde setzte sich dann der VfL Westercelle relativ deutlich mit 6:2 gegen die Mannschaft vom SC Hemmoor durch.

In der zweiten Vorrundengruppe gewann der TuS Lachendorf jeweils mit 6:0 Spielen gegen Post SV Stade (KC STD) und dem SV Holdenstedt (KC UE) seine Vorrundengruppe. Den 2. Platz belegte der Post SV Stade vor dem SV Holdenstedt.

Somit ergaben sich für das Halbfinale folgende Begegnungen: TuS Lachendorf gegen SC Hemmoor und Post SV Stade gegen den VfL Westercelle. Beide Mannschaften aus dem Kreisverband Celle konnten sich sehr deutlich gegen ihre Gegner durchsetzen, sodass es zu einem reinen Celler Finale

kam. Verlor der TuS Lachendorf beim Kreisentscheid noch den Vergleich gegen den VfL Westercelle, machte man sich jetzt einige Hoffnungen, zu gewinnen, da Westercelle diesmal ohne seinen Spitzenspieler David Walter antrat.

Es folgte die spannendste Begegnung des Tages, die erst mit den beiden letzten Einzeln entschieden wurde. Nach den beiden Eingangsdoppeln und der ersten Einzelrunde stand es 3:3 und 11:11 Sätze. Das Spitzeneinzel konnte Stamatios Nikolaou (Lachendorf) gegen Julius Feldt (Westercelle) mit 3:1 gewinnen, aber Tim Dümeland (Westercelle) glich mit einem 3:0-Sieg gegen Fabian Dahl (Lachendorf) wieder aus. Westercelle hatte jetzt bereits ein besseres Satzverhältnis gegenüber dem TuS Lachendorf, sodass ein 3:0-Sieg in den beiden letzten Einzeln zum Sieg gereicht hätte.

Im vorletzten Einzel gewann Lukas Krause (Westercelle) gegen Lukas Hantzko (Lachendorf) mit 3:2, sodass das Spiel Luca Brennscheid gegen Felix Siemann (Westercelle), das parallel zum anderen Spiel stattfand, die Entscheidung bringen musste. Felix Siemann konnte die beiden ersten Sätze mit 11:8 und 11:9 gewinnen, verlor die nächsten beiden Sätze allerdings mit 11:5 und 11:9, bevor er sich im fünften Satz knapp mit 11:9 durchsetzen konnte.

Hans-Karl Haak



Julius Feldt (v. l.), Tim Dümeland, Felix Siemann und Lukas Krause.

„Jugend trainiert für Olympia“

Celler Vertreter im Bezirk vorn

Beim Bezirksentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ in Wathlingen waren in diesem Jahr nur sieben Schulen am Start, davon drei in der Wettkampfklasse II und vier in der WK III. Die wenigen, gemeldeten Mädchenmannschaften waren mangels Konkurrenz gar nicht erst angereist und sind bereits für das Landesfinale in Helmstedt qualifiziert.

Bei den jüngeren Aktiven (WK II) siegte die Oberschule Wathlingen jeweils mit 5:4 gegen die starke IGS Stade und gegen das Gymnasium Buchholz. Stade holte sich den 2. Platz mit 5:2 gegen Buchholz. Betreuer Sven Harms war stolz auf seine Jungs, die in beiden Partien letztlich die besseren Nerven hatten.

Bei den Älteren (WK III) wurde phasenweise guter bis sehr guter Tischtennis geboten, wobei einige Betreuer bedauerten, dass man ohne vier bis fünf „Vereinsspieler“ gar nicht erst antreten brauche, es sei schließlich ein Schulwettbewerb und



Oberschule Wathlingen (Sieger WK II) mit Tino Katens (v. l.), Marvin Fuhrberg, Robin Gaši, Lucas Bronson, Philip Timmermann, Mehmet Can.

keine Vereins-Veranstaltung. Sieger wurde die Vertretung des Hermann-Billing-Gymnasiums Celle (HBG) nach drei siegreichen Spielen. Betreuer Jan-Henric Krause war mit seiner Mannschaft letztes Jahr in Schneverdingen auch schon dabei, da gingen allerdings Partien verloren. „Wir haben uns wohl etwas weiter entwickelt“ meinte er tiefstapelnd.

Nach dem 5:2 gegen die HRS Sittensen folgte ein 5:1 gegen das Gymnasium Langen und ein 5:0 Erfolg im Spiel gegen die KGS Schneverdingen. Zweiter in der WK III wurde Sittensen vor Langen. Hans-Karl Haak

Mannschaftsmeisterschaften Senioren

Volle Halle und sehr lange Spiele in Harsefeld

Eine gute Beteiligung war bei den Mannschafts-Meisterschaften der Senioren des Bezirksverbands Lüneburg Anfang Januar zu verzeichnen. Dies zeigt schon die Treue und Verbundenheit der älteren Spielerinnen und Spieler zu ihrem Sport.

Bei den Damen waren drei Teams in der AK 40 am Start, wobei sich am Ende der TSV Holtum/Geest durchsetzte. Heike Wählers und H. Wacker setzten sich im entscheidenden Spiel mit 3:2 gegen den ESV Lüneburg durch. Am stärksten besetzt war naturgemäß die AK 40 der Herren mit sieben Mannschaften. Nach spannenden Gruppenspielen siegte der TSV Eintracht Hittfeld im Endspiel verdient mit 4:1 gegen den ESV Lüneburg. Hittfeld spielte mit Klaus Igel, Kay Ludwig, Jens Möller-Lentvogt und Andreas Räder.

Die lange Dauer der Ver-

anstaltung war auch in den knappen Entscheidungen bei den Partien der Herren 50 begründet, wo jeder gegen jeden anzutreten hatte. Am Ende lag der VfL Sittensen ungeschlagen vorn. Beteiligt an diesem Erfolg waren Andreas Völker, Torsten Gerken und Udo Böttcher.

Vier Mannschaften wollten sich bei der ältesten Teilnehmergruppe, den Herren 60, miteinander messen. Hier siegte der TuS Harsefeld vor dem TSV Lunestedt, der in allen Altersklassen der Herren mit einer Mannschaft vertreten war. Für Harsefeld punkteten Dieter Schnoor, Dieter Holst und Hans-Peter Vagst.

Leider sind von dieser schönen Veranstaltung keine Bilder beim Chronisten vorhanden, aber die allermeisten Celluloid-Künstler dürften im Bezirksverband ja hinreichend bekannt sein. Hans-Karl Haak

**Kreisverband
Cuxhaven**

Ein leider legales Spielchen?

Ein Spiel der Verbandsliga Nord, bei dem der Gegner des TSV Lamstedt mit 2 „verletzten“ Spielern antrat und so 5 Punkte kampfflos abgab, nahm der Pressewart des Tischtennis-Kreisverbandes Cuxhaven zum Anlass, seinen Unmut über eine sportlich unfaire oder zumindest fragwürdige Vorgehensweise in der örtlichen Presse zu äußern. Unter der Überschrift „Verletzte aufstellen – ein leider legales Spielchen“ schrieb Arno Päschr folgendes:

In den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu einer Unsitte geworden, in Tischtennis-Punktspielen verletzte Spieler in einer Mannschaft aufzustellen, die dann ihre beiden Einzel und ein Doppel kampfflos abgeben. Für das betreffende Team mag diese Maßnahme manchmal zu einem Vorteil gereichen, weil die nachfolgenden Spieler auf ihren eigentlichen Positionen bleiben können und nicht aufzurücken müssen.

Für den Gegner - in diesem Fall der TSV Lamstedt - ist das allerdings total unbefriedigend. Und für die (oftmals sowieso schon nicht so vielen) Zuschauer ist es ein besonders großes Ärgernis, wenn fünf Spiele einfach so abgeschenkt werden. Denn die Zuschauer wollen tolle Ballwechsel, Kampf und Emotionen der Spieler sehen und nicht fünf geschenkte Punkte.

Wenn sich ein Spieler während eines Punktspiels verletzt und nicht mehr weiterspielen kann, was aber selten beim Tischtennis vorkommt, dann ist das eben nicht zu ändern. Aber von vornherein wissentlich mit verletzten Spielern anzutreten, verfälscht die Bilanzen der betroffenen Spieler und ist Betrug am Zuschauer.

Sogar in der Oberliga – immerhin die vierthöchste Spielklasse in Deutschland – wird dieses unfaire, den Regeln nach aber erlaubte Spielchen praktiziert. Der souveräne Tabellenführer TSV Schwalbe-Tündern hat in allen bisherigen Rückrundenspielen seinen an Position vier gemeldeten Spieler Alexander Demin aufgestellt, obwohl dieser an der Schlaghand verletzt ist und nicht einmal einen Tischtennisschläger halten, geschweige denn spielen kann. Es wird Zeit, dass dieser Unsitte ein Riegel vorgeschoben wird!

Sollte man wirklich für solche Unsitten wieder die WO ändern? Kann man für alle Eventualitäten immer wieder „einen Riegel verschieben“? Oder reicht es vielleicht, an die sportliche Fairness der Tischtennis spielenden Mannschaften zu appellieren? Ein Grund zum Nachdenken ist das m.E. schon!

Peter Sommer



Schüler C



Schülerinnen C



Schüler B



Schülerinnen B

Woche später ebenfalls in Cadenberge ausgerichtet wurden. In jeweils drei Gruppen á 10 Teilnehmern musste man sich für die Endranglisten qualifizieren, für die jeweils ein paar Jugendliche vorweg nominiert waren.

Die Endranglisten der Mädchen und Jungen sowie der B-Schüler und B-Schülerinnen wurden dann in Hemmoor ausgetragen, die der A- und C-Schülerinnen und Schüler in Hollen. Insgesamt beteiligten sich also rund 230 Jugendliche an diesen Ranglisten. Die Teilnehmer fanden in allen Hallen gute Wettkampfbedingungen und eine hervorragende Turnierleitung vor und waren voll des Lobes.

Erstmals spielten diesmal auch die Bremerhavener Ver-

eine mit ihren Jugendlichen mit. Alles klappte reibungslos und alle Endrundenteilnehmer freuten sich über Urkunden und Pokale für die jeweiligen 3Erstplatzierten.

Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Kreisverbandes Cuxhaven ersichtlich. Sieger wurden: Mädchen – Michelle Malkmus (Geestemünder TV), Jungen – Dennis Lookhoff (TSV Lunestedt), A-Schülerinnen – Johanna Hoge (TSV Lunestedt), A-Schüler – Marvin Kröncke (Schemmoor), B-Schülerinnen – Dana Lookhoff (TSV Altenbruch), B-Schüler – Luca Strauß (TSV Lunestedt), C-Schülerinnen – Mia Griesel (TSV Lunestedt), C-Schüler – Luca Strauß (TSV Lunestedt)

Peter Sommer



Schüler A



Schülerinnen A



Jungen



Mädchen



Ranglistenspiele

In den Nachwuchsklassen werden die Sieger ermittelt

Ein Mammutprogramm hatten wieder die Verantwortlichen des Jugendausschusses im Kreisverband zu erledigen. Die Kreisranglisten standen an. Es trafen sich immerhin insgesamt circa 180 Jungen

der verschiedenen Altersklassen Jugend bis Schüler-C in Cadenberge zu einem Ranglistenqualifikationsturnier. Hier konnte man sich für die Vorranglisten qualifizieren, die dann in allen Klassen eine



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de



28 Mannschaften starteten beim „Jugend trainiert für Olympia“-Bezirksfinale in Osnabrück. Fünf Titel gingen am Ende an die Gesamtschule Schinkel – das Gymnasium Emlichheim feierte einen Erfolg.

Foto: Thomas Hölzen

Bezirksfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Gesamtschule Schinkel triumphiert

Anfang Februar fand in Osnabrück an der Gesamtschule Schinkel das „Jugend trainiert für Olympia“-Bezirksfinale Weser-Ems statt. Insgesamt 28 Mannschaften waren dem Ruf des Ausrichters Bernd Lüssing und des Veranstalters Thomas Hölzen gefolgt, um im Wettstreit mit anderen Schülerinnen und Schülern die Qualifikation für das Landesfinale zu erspielen. Damit hatten vor allem in den Wettkampfklassen der Mädchen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Mannschaften für den Wettbewerb gemeldet.

Die an diesem Tag alles überragende Schule war die Gesamtschule Schinkel, die ihren Heimvorteil nutzte und allein fünf Siegermannschaften stellte. Lediglich in der Wettkampfkategorie II der Mädchen wurde die dominante Stellung der Gesamtschule vom Gymnasium Emlichheim durchbrochen. Mit insgesamt 3:0-Siegen und dem Gewinn von 15:3-Spielen stellten die Mädchen aus Emlichheim die verdiente und am Ende auch deutliche Sieger-

mannschaft.

In der Mädchenkonkurrenz WK III setzte sich der Gastgeber gegen das Laurentius-Siemer-Gymnasium durch – in der WK IV gewannen die Mädchen der Gesamtschule Schinkel bei nur einer einzigen Niederlage gegen die KGS Hage.

Bei den Jungen hatten sich insgesamt 17 Mannschaften für das Bezirksfinale qualifiziert, jedoch mussten alle teilnehmenden Mannschaften am Ende die Überlegenheit der Gesamtschule Schinkel anerkennen.

In der Wettkampfkategorie IV konnten die gegnerischen Mannschaften von der KGS Hage, IGS Flötenteich, vom SZ Saterland und der IGS Wilhelmshaven in allen Begegnungen gegen die GSS nur ein einziges Einzel gewinnen.

Ähnlich sahen die Ergebnisse auch in den anderen Wettkampfklassen der Jungen aus. In der WK III besiegte die Gesamtschule Schinkel in einem hochklassigen Spiel die Zinzen dorfschule Tossens, bei der WK IV musste sich am Ende trotz

enger Spielverläufe das Laurentius-Siemer-Gymnasium der Übermacht der Gesamtschule Schinkel beugen.

Mit dieser beeindruckenden Leistung haben sich also nunmehr fünf Mannschaften aus Osnabrück und eine Mannschaft aus Emlichheim für das Landesfinale qualifiziert, das

am 12. März 2014 in Helmstedt stattfinden wird. An dieser Stelle noch einmal ein großes Lob und Dank an den Ausrichter Bernd Lüssing und sein Team von der Gesamtschule Schinkel, die einen reibungslosen Turnierverlauf und eine großartige Verpflegung sicherstellten.

Thomas Hölzen

Kreisverband Ammerland

Mannschaftsmeisterschaft Senioren

Enttäuschende Beteiligung

Trotz einer umfangreichen Werbekampagne (es erhielten beispielsweise alle Teilnehmer der Einzelmeisterschaft eine Einladung) meldeten sich nur neun Mannschaften zu dieser schönen Veranstaltung in der Ammerländer Kreisstadt an. Die TSG Westerstede richtete das Turnier auch in diesem Jahr aus.

Am Ende gewann bei den Männern Ü40 der TV Hude I vor der eigenen Reserve im Feld der

vier Mannschaften, die nach Absage des TSV Venne teilnahmen. In der Klasse Ü50 der Männer gelang der gastgebenden TSG Westerstede die Titelverteidigung mit einem 4:1-Erfolg gegen die Sportfreunde Oesede. Neben den Teams aus Hude und Westerstede vertritt die TSG Hatten-Sandkrug (Männer Ü70) den Bezirk bei der TT-VN-Mannschaftsmeisterschaft, die am 27. April in Beverstedt ausgespielt wird.

Rolf Claaßen



Der TV Hude I mit Teja Manskopf (v.l.), Jörg Severin und Marco Stüber gewann bei den Männern Ü40.

Fotos: Rolf Claaßen



Die TSG Westerstede bejubelte wie im Vorjahr den Titel in der Klasse Männer Ü50: Horst Claaßen (v.l.), Jens Hock und Rolf Claaßen gingen für den Gastgeber ins Rennen.

Kreisverband Vechta



Peter Wegener (v.l.), Tanja Hellebusch und Georg Meyer schieden nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Foto: Elisabeth Benen

Kreistag

Peter Wegener zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Turnusmäßig fand im Januar der 53. Kreistag in Lutten statt. Erfreulicherweise hatten fast alle Vereine ihre Vertreter entsandt, so dass über die aktuelle Lage diskutiert werden konnte. Dabei fiel vor allem das Nachwuchsproblem im weiblichen Bereich auf. Alle Vereine sind hier gefordert, durch ihr Engagement ein weiteres Einbrechen der Zahlen zu verhindern. Außerdem soll versucht werden, durch Gespräche mit Nachbarkreisen eine Zusammenarbeit zu erreichen. Neben Anträgen und Regelfragen standen außerdem Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Im Vorfeld hatte Peter Wegener (BW Langförden) erklärt, dass er nicht mehr weiter für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung stehe. In den letzten 30 Jahren war er unter anderem als Staffelleiter, Vorsitzender und zuletzt als 2. Vorsitzender aktiv. Aufgrund seiner Verdienste um den Kreisverband Vechta wählte die Versammlung Peter Wegener einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Er sicherte zu, sich auch weiterhin für den Sport zu engagieren und dem neuen Vorstand beratend zur Seite zu stehen.

Nach langjähriger Tätigkeit schieden neben Peter Wegener auch noch Georg Meyer (Langförden) und Tanja Hellebusch (Mühlen) aus dem Vorstand aus. Georg Meyer war während

seiner Vorstandszugehörigkeit als Staffelleiter, stellvertretender Jugendwart und Schiedsrichterobmann tätig. Tanja Hellebusch begann zunächst als Damenwartin und engagierte sich zuletzt als Jugendwartin.

Nachdem im Vorfeld des Kreistags die Neubesetzung der Vorstandsämter schwierig erschien, erklärten sich im Vorfeld der Versammlung mehrere Teilnehmer bereit, sich in der Zukunft im Rahmen der Vorstandsarbeit für die Belange des Sports im Kreis einzusetzen. Das Vorstandsteam setzt sich für die kommenden zwei Jahre wie folgt zusammen:

Erste Vorsitzende: Elisabeth Benen (OSC Damme); **Zweiter Vorsitzender:** Carsten Endemann (BW Langförden); **Kassenwart:** Kai Brunmayer (GW Brockdorf); **Jugendwart:** Nicole Düvel (GW Mühlen); **Sportwart:** Elisabeth Benen (OSC Damme); **Schul- und Breitensport:** Kathrin Wegener (BW Langförden); **Lehrwart:** Oliver Morthorst (BW Langförden).

Die Positionen des Presse-, Damen- und Schiedsrichters warts blieben vakant. Der Kreistag schloss mit einem gemeinsamen Grünkohlessen ab, bei dem sich noch so manche Gelegenheit zum Austausch zwischen dem Vorstand und den Vereinen ergab.

Elisabeth Benen

Kreisverband Wesermarsch

Kreispokal Jugend

Favoriten setzen sich durch

Im Nachwuchsbereich gab es nach fünf Wettbewerben im Vorjahr in dieser Saison lediglich drei Finalsplele. Die Schülerinnen des Elsflether TB standen als einziges Team gleich als Sieger und Teilnehmer für den Bezirkswettbewerb fest – bei den Schülern gab es im vergangenen Jahr wegen vieler Meldungen zwei Wettbewerbe. In dieser Saison wurde sofort ein Gesamtsieger gesucht.

Jungen: TTG Jade – TV Stollhamm 2:5: Beide Mannschaften führen ihre Staffeln zur „Halbzeit“ an. Erwartungsgemäß setzte sich der Niedersachsenligist aus Stollhamm durch. Die Jader hielten Anschluss durch die Fünfsatzerfolge von Arne Schwarting gegen Niklas Stoffers und von Philipp Tran gegen Josif Radu.

TTG Jade: Philipp Tran (1), Arne Schwarting (1), Arne Osterthun; TV Stollhamm: Emanuel Radu (2), Niklas Stoffers (1), Josif Radu (2).

Mädchen: Elsflether TB – TV Esenshamm 5:0: Der große Favorit Elsflether TB ließ dem TV Esenshamm keine Chance und gab keinen Satz ab.

Elsflether TB: Sara Radu (2),

Sarah Gnandi (2), Mareike Schneider (1); TV Esenshamm: Thalia von Nethen, Celine Marie Deutzmann, Rieke Müller.

Schüler: TTG Jade – Elsflether TB 5:1: Die Mannschaften spielen in unterschiedlichen Spielklassen. Die TTGer starten in der Jungen-Bezirksklasse – die ETBer agieren erfolgreich in der Schüler-Bezirksliga. Die Jader traten als Titelverteidiger an, schlugen dabei allerdings in neuer Mannschaftsaufstellung auf.

TTG Jade: Thorge Bolles (1), Malte Osterthun (2), Yannik Herzog (2); Elsflether TB: Steffen Logemann, Erva Pinar, Kaan Basyigit (1). Wolfgang Böning



Die Schüler der TTG Jade ließen im Finale nichts anbrennen und siegten souverän – als Belohnung wartet eine Herausforderung im Bezirkspokal gegen den MTV Jever.

Foto: Wolfgang Böning

Kreispokal Damen

Elsflether TB stolpert beinahe

Bei den Kreispokal-Endspielen der Damen gab es drei erfolgreiche Vereine – der Elsflether TB, der TV Esenshamm und der TTC Waddens haben sich für den Bezirkswettbewerb qualifiziert.

B-Klasse (Bezirksliga): TTV Brake – Elsflether TB 3:5: Der Bezirksoberligist aus Elsflether trat mit nur zwei Aktiven an. Die mitgereiste Rieke Buse hatte schon in der „Zweiten“ ausgeholfen und war somit nicht spielberechtigt. Die klassentiefen Kreisstädter kamen zu zwei kampflösen Punkten. Der TTV hatte die Überraschung so-

gar auf dem Schläger – Katharina Köhler führte mit 2:0-Sätzen gegen Stefanie Meyer. Dann riss aber bei der jungen TTVerin der Faden. Stefanie Meyer stand auch im Vorjahr im Siegeream.

TTV Brake: Katharina Köhler, Bärbel Finken (1), Britta Hagen, kampflös (2); Elsflether TB: Damaris Radu (3), Stefanie Meyer (2).

C-Klasse (Bezirksklasse): Bardenflether TB – TV Esenshamm 2:5: Im Vorjahr hatte der TV Esenshamm noch knapp mit 4:5-Punkten gegen den TTC Waddens verloren. Es



Die Damen des TV Esenshamm feierten nach spannenden Partien den Kreispokalsieg und zogen in den Bezirks-wettbewerb ein.
Foto:
Wolfgang Böning

hätte auch in diesem Jahr noch knapper werden können, denn Inge Rönisch (Bardenflether TB) verlor jeweils in fünf Sätzen gegen Lea-Sophie Bouda und Silke Reese.

Bardenflether TB: Rieke Schwarting, Inge Rönisch (1), Elfriede Lübben (1); TV Esenshamm: Ann-Kathrin Bouda (1), Silke Reese (3), Lea-Sophie Bouda (1).

D-Klasse (Kreisliga): SV Nordenham – TTC Waddens II 0:5: Nur zwei Spielerinnen konnte der SV Nordenham stellen. Der Tabellenführer TTC gab sich keine Blöße und verlor am Ende nur drei Sätze.

SV Nordenham: Tanja Apostel, Ina Apostel; TTC Waddens II: Elke Reiners (2), Ina Bruns (1), Carola Frerichs (1), kampflos (1).
Wolfgang Böning

Kreispokal Herren

Fünf Vereine feiern Pokalsieg

Der Kreisvorsitzende Udo Linemann hieß in der Jaderberger Großsporthalle die 24 Teams zu den Kreispokal-Endspielen in den zwölf Leistungs- und Altersklassen willkommen. Gut verteilt wurden die Pokale im Kreisgebiet, denn die Sieger in den sechs Herren-Wettbewerben kamen aus fünf Vereinen – der TTC Wad-

dens sicherte sich gleich zwei Titel, zudem jubelten die TTG Jade, TTG Lemwerder/Warfleth, TV Stollhamm und TTV Brake.

Die drei Leistungsklassen C (Bezirksklasse), D (Kreisliga) und E1 (1. Kreisklasse) nehmen nun auch am Wettbewerb der Kreissieger auf Bezirksebene teil. Hier sind auch die Herren

vom TTC Waddens (Bezirksliga) als einziges Team aus dem Kreisgebiet in dieser Staffel dabei. Einen kleinen Wermutstropfen gab es bei der Siegerehrung – durch die Schludrigkeit bei der Rückgabe von Wanderpokalen konnten gleich fünf Trophäen in den einzelnen Wettbewerben nicht weitergereicht werden.

C-Klasse (Bezirksklasse): TTC Waddens II – Elsflether TB 5:3: Den Huntestädtern misslang die Titelverteidigung – dies lag auch daran, dass man nicht in Bestbesetzung antrat. So musste Bernd Naber aus der Dritten bei Elsfleth aushelfen. Nach dem 2:2-Zwischenstand erarbeiteten sich die TTCer den Vorsprung. Für die Butjener insgesamt ein glücklicher Pokaltriumph, waren sie doch eigentlich im Halbfinale schon ausgeschieden. Doch ihr Gegner TTV Brake hatte den 5:0-Erfolg in ein falsches Spielformular eingetragen.

TTC Waddens II: Holger Beeremann (1), Pawel Sobczyk (1), Sascha Lehmann (3); Elsflether TB: Thorsten Hindriksen (2), Bernd Naber, Domenik Felker (1).

D-Klasse (Kreisliga): TTG Jade II – TV Esenshamm 5:3: Im Finale standen sich der Tabellenzweite und der Spitzenreiter der Liga gegenüber. Nach dem zwischenzeitlichen 1:1 gingen die Hausherren in Führung und sicherten sich den Pokalsieg.

TTG Jade II: Ralf Rüthemann, Helmut Melching (2), Jan-Ole Tönjes (3); TV Esenshamm: Michael Gutschker (1), Uwe Hiller, Jens Rüscher (2).

E1-Klasse (1. Kreisklasse): TTG Lemwerder/Warfleth – TSG Burhave 5:1: Der verlust-

punktfreie Tabellenführer ließ auch im Pokal nichts anbrennen. Der älteste aktive Teilnehmer dieser Veranstaltung, der 72-jährige Ernst Nöster (Burhave), zeigte vorbildlich seine spielerische und kämpferische Einstellung. In seinen beiden Einzeln setzten sich seine Gegner erst im Entscheidungssatz durch.

TTG Lemwerder/Warfleth: Frank Stuke (2), Horst Biesner (2), Björn Röfer (1); TSG Burhave: Ernst Nöster, Edgar Laverentz, Günter Thielemann (1).

E2-Klasse (2. Kreisklasse): TV Stollhamm – TTV Brake III 5:1: Auch hier lautete das Endspiel „Zweiter gegen Erster“. Drei Einzel wurden erst im fünften Satz entschieden. Die Jugendlichen waren der Garant für den Sieg bei Stollhamm.

TV Stollhamm: Jörg Hillen (2), Damian Rychlicki (2), Marcel Ahrens (1); TTV Brake III: Bernd Grube, Dieter Puhlemann, Hanno Roser (1).

E3-Klasse (3. Kreisklasse): TTC Waddens IV – TTV Brake V 5:3: Hart umkämpft war die Partie mit fünf Entscheidungen im letzten Satz (2:3). Letztendlich setzte sich der verlustpunktfreie Spitzenreiter durch.

TTC Waddens IV: Klaus Stoffers (1), Bernd Böschen (3), Stefan Schmidt (1); TTV Brake V: Jörg Jonas, Helmut Köhler (1), Stefan Sieghold (2).

E4-Klasse (4. Kreisklasse): TTV Brake VI – Oldenbroker TV VI 5:0: Der TTV zeigte sich überlegen und gab nur zwei Sätze ab.

TTV Brake VI: Axel Büsing (2), Herms Huntemann (2), Norbert Roßbund (1); Oldenbroker TV VI: Bernd Schneider, Hartmut Müller, Hartmut Ostendorf-Walter. Wolfgang Böning

Redaktionsschlussstermine 2014

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

April:	Donnerstag, 27. März
Mai:	Freitag, 25. April
Juni:	Montag, 26. Mai
Juli/August:	Donnerstag, 26. Juni
September:	Donnerstag, 28. August
Oktober:	Donnerstag, 25. September
November:	Dienstag, 21. Oktober
Dezember:	Donnerstag, 27. November

f.d.R. Dieter Gömann



Im Wettbewerb der Bezirksklassen-Teams entthronte der TTC Waddens II den Titelverteidiger Elsflether TB mit einem 5:3-Erfolg. Foto: Wolfgang Böning



MÄRZ		APRIL			
18.03.	TTVN	TTVN-Schnuppermobileinsatz RTC RM in Seevetal	03.04. - 06.04.	ITTF	ITTF World Tour: Spanish Open in Almeria
21.03.	TTVN	RTC Regionalmeisterschaft Standort Osnabrück in Osnabrück	03.04. - 07.04.	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang in Hannover
21.03.	TTVN	TTVN-Schnuppermobileinsatz RTC RM in Osnabrück	05.04. - 06.04.	TTVN	Punktspielwochenende
22.03. - 23.03.	TTVN	Punktspielwochenende	05.04. - 06.04.	DTTB	Deutschlandpokal Mädchen in Dillingen (BYTTV)
23.03.	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Döttingen	05.04. - 06.04.	DTTB	Deutschlandpokal Jungen in Dillingen (BYTTV)
26.03. - 30.03.	ITTF	ITTF World Tour: German Open in Magdeburg	05.04. - 06.04.	STTB	Deutschlandpokal Schüler in Gerlingen (TTBW)
28.03.	TTVN	RTC-Regionalmeisterschaft Standort Diepholz in Diepholz	05.04. - 06.04.	DTTB	Deutschlandpokal Schülerinnen in Gerlingen (TTBW)
28.03.	TTVN	TTVN-Schnuppermobileinsatz RTC RM in Diepholz	06.04.	DTTB	DTTB-Beirat in Frankfurt am Main
28.03. - 29.03.	TTVN	Punktspielwochenende	10.04. - 13.04.	ITTF	ITTF World Tour: Chile Open in Santiago de Chile
28.03. - 30.03.	TTVN	C-Trainer Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld	12.04. - 13.04.	TTVN	Punktspielwochenende
29.03.	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Twistringen	12.04. - 13.04.	Bezirk	DTTB-Pokalmeisterschaft (Endtermin)
29.03. - 30.03.	TTVN	Punktspielwochenende	26.04. - 27.04.	Bezirk	Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Schülerinnen
31.03.	Kreis	Endtermin Kreiseitscheid Mini-Meisterschaften	26.04. - 27.04.	DTTB	Deutsche Jugend-Meisterschaften in Mühlhausen (TTTV)
31.03.	TTVN	TTVN-Schnuppermobileinsatz RTC RM in Lingen			

Turnierspiegel für Niedersachsen

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turniervveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

05. / 06. April 2014

57. Bundesoffenes Turnier / 8. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 1)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-02) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
(Tel. 0551 / 792634 – Fax : 0551 / 7907755 - Mail: turnier@ttvgeismar.de; www.ttvgeismar.de)

11. - 13. April 2014

20. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-01) ; TTR-relevant : ja
Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover
(Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

12. / 13. April 2014

57. Bundesoffenes Turnier / 8. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 2)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-03) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
(Tel. 0551 / 792634 – Fax : 0551 / 7907755 - Mail: turnier@ttvgeismar.de; www.ttvgeismar.de)

25. - 27. April 2014

28. Frühjahrs-TT-Turnier des TTC Viktoria Thönse
für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 01-14/04-04) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Lothar Heinrich, Entenfang 3 in 30938 Burgwedel
(Tel.: 05139/5221 - Mail: lothar-heinrich@freenet.de - http://www.ttcthoense.de)

03. / 04. Mai 2014

23. Dahlenburg-Cup

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/05-03) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg
(Tel.: 04131/860 330 – Mobil : 0160 / 8453619 - Mail: aleena.klaus.sabine@t-online.de-http://www.dahlenburgersk.de/tischtennis.php)

16. - 18. Mai 2014

9. Emsland-TT-Open des SV Union Meppen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-14/05-04) ; TTR-relevant : ja
Meldungen an Anja Brand, An der Torfbahn 18, 49716 Meppen
(Tel.: 05931 - 85 725 – Mail: anja.wessels@web.de - http://www.el-tt-open.de)

16. - 18. Mai 2014

1. Misburger 3er Mannschaftsturnier

für Damen, Herren – Mannschaft
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/05-06) ; TTR-relevant : ja
Meldungen an Kai Weidner, Findstellenweg 22a, 30629 Hannover
(Tel.: 01520 / 5229293 – Mail: sgmtischtennis@gmx.de - http://www.sgmisburg.de)

17. / 18. Mai 2014

12. Lachte - Cup 2011 des TuS Lachendorf

für Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-05) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
(Tel. 05145/278486 / 0171/6033931 - Mail: lachte-cup2014@tus-lachendorf-tt.de ; www.tus-lachendorf-tt.de)

29. Mai - 01. Juni 2014

Ihno-Ocken Ostfrieslandturnier Erwachsene 2014 des TTC Norden

für Damen, Herren, Senioren 50 – Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-14/05-01) ; TTR – relevant : ja
Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
(Tel.: 04931-97 26 00 – Mail webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

29. Mai - 01. Juni 2014

43. Wedelturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
offen für TTVN, HaTTV, TTVSA, TTVSH und eingeladene Vereine (Gen.-Nr. 01-14/05-02) ; TTR-relevant : ja
Meldungen an Michael Junker, Schulze-Delitzsch-Str. 31, 30938 Burgwedel
(Fax.: 05139/893329 - Mail: wedelturnier@ttkg.de)

06. - 08. Juni 2014

64. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften

für Damen, Herren, Jugend, Schüler – Mannschaft
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/06-04) ; TTR-relevant : ja
Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen
(Tel.: 05421/1683 – Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)
F.D.R. gez. **Michael Bitschkat**

BUTTERFLY STORE GÖTTINGEN

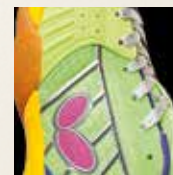
 Butterfly



GET IT!

Der neue Butterfly Katalog ist da!

Den neuen Butterfly Katalog 2014 gibt es jetzt kostenlos im Butterfly Store Göttingen. Bestell ihn einfach per E-Mail bei store-goettingen@butterfly.tt; ruf an: +49 0551 5311828 oder einfach im Internet auf www.butterfly.tt.



Butterfly Store Göttingen
Robert-Bosch-Breite 9
37079 Göttingen

Tel.: 0551 5311828
Fax: 0551 37075608
E-Mail: store-goettingen@butterfly.tt

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11.00 - 18.30
Mi Vereinbarung
Sa 10.00 - 13.30

www.butterfly.tt

